



INTERN



Wechselspiele

DIE NATUR BLÄTTERT DIE SEITEN UM – DER HERBST IST DA

05 **Gemeinde Hittnau**
Gemeindehaus 2.0 –
Baubeginn

13 **Elternrat Hittnau**
Gesucht: Coole
Angebote für die
Erlebniswoche

29 **Rampesäu**
Nach 10 Jahren
Guggenmusik ist
Schluss ...

HEIZUNG
SANITÄR
SOLAR
SERVICE



Gerber Haustechnik Wetzikerstrasse 59 8335 Hittnau Mobile 079 689 41 11 info@gerber-hittnau.ch www.gerber-hittnau.ch



OKTOBER

**JETZT IST ZEIT, AN DIE
WINTERAUSRÜSTUNG ZU DENKEN!**



PNEU GENTNER GmbH • Stationsstrasse 1 • 8335 Hittnau ZH
Tel. 044 950 53 87 • Fax 044 950 59 34 • info@pneugentner.ch • www.pneugentner.ch



156
QUADRAT-
METER

1
BANK

Mit der passenden Hypothek wird Ihr Traum
vom Eigenheim wahr.

BANK avera
Wir verstehen uns.

Bahnhofstrasse 16, 8330 Pfäffikon, bank-avera.ch

Wechselspiele im Herbst



Die Obstgärtner ernten Früchte, die Winzer schneiden Trauben und die Landwirte holen Kartoffeln, Rüben, Kürbisse und Wintergemüse von den Feldern. Das Vieh bezieht langsam in den Ställen das Winterquartier, die Wildtiere suchen ihre Orte für den Winterschlaf und die letzten Zugvögel brechen auf zum Flug in den warmen Süden.

Die Natur legt sich ein prächtiges, buntes Kleid an. Leichte Nebelschwaden weichen den aufgehenden Sonnenstrahlen. Die Luft ist klar, die Temperaturen noch angenehm mild. Es wechseln sich fantastische Bilder und Stimmungen, die nur der Herbst zu bieten hat.

Erfreulicherweise bekommt nun auch die Gemeindeverwaltung Hittnau ein neues Kleid. Nach einer langwierigen Planungs- und Projektierungsphase erfolgt Mitte Oktober der Start für den Neubau des Gemeindehauses an der Jakob Stutz-Strasse. Ebenfalls auf ein neues «Outfit» hoffen die Ärzte und die Bevölkerung von Hittnau mit dem Projekt «Hittnau Care». (Abstimmungsergebnis bei Redaktionsschluss noch nicht vorliegend.)

Und so lassen sich im Herbst wohl noch viele Wechsel und neue Bilder anfügen, dabei zählt das Weltbild zu den wichtigsten Sujets. Es ist zu hoffen, dass sich dieses bald wieder zum Guten wendet, damit man sich wie gewohnt fröhlich und herzlich begegnen kann.

Ich wünsche Ihnen einen bunten Herbst mit vielen attraktiven, spannenden Wechselspielen.

Für den Verlag
Gusti Stoz

Inhaltsverzeichnis

04 GEMEINDE

10 SCHULGEMEINDE

16 REF. KIRCHGEMEINDE

19 PFARREI ST. BENIGNUS

20 ÄRZTETIPPS

22 GESUNDHEIT MIT GENUSS

23 SPIEL UND SPASS

25 GEWERBEVEREIN

26 VEREINE

34 GEBURTSTAGS-INTERVIEW

35 GRATULATIONEN

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hittnau
Ausgabe Nr. 167 / 26. Jahrgang

Titelbild

Shutterstock, Verlag Hittnau INTERN

Herausgeber

Stoz Werbeagentur AG
Barzloostrasse 2, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 950 35 50
hello@stoz.ch, www.stoz.ch

Inserateannahme

verlag@hittnauintern.ch

Weitere Informationen

www.hittnauintern.ch

Nächste Ausgabe Nr. 168

Redaktionschluss: Montag, 16.11.2020
Erscheinung: Dienstag, 01.12.2020

Auflage

1800 Exemplare

Druck

DT Druck Team AG
Industriestrasse 5, 8620 Wetzikon

Papier

Z-Offset 90 g/m²
FSC-zertifiziert





Übersicht der wichtigsten vom Gemeinderat gefassten Beschlüsse aus der Sitzung vom 9. September 2020

Der Gemeinderat

- genehmigte die Schlussabrechnung des selbstfinanzierten Versuchsbetriebes der Gemeinden Pfäffikon, Wetzikon und Hittnau für den Busbetrieb (Buslinien 858 und 859). Die Gesamtkosten beliefen sich auf insgesamt CHF 1'089'889.65 und schlossen mit Minderkosten von 7,8% ab. Das Geschäft wird an nächste Gemeindeversammlung traktandiert.
- genehmigte die Schlussabrechnung für die Ableitung des Abwassers aus der Gemeinde Hittnau zur ARA Schanz in Pfäffikon inkl. Rückbau der ARA Eich. Die Gesamtkosten beliefen auf insgesamt mit CHF 4'416'221.70 und schlossen mit Minderkosten von 3,8% ab. Das Geschäft wird an nächste Gemeindeversammlung traktandiert.
- nahm vom Projekt «Neuer Bushof Pfäffikon» Kenntnis. Hierbei stimmt er im Rahmen des kantonalen Gesetzes über den Personenverkehr zur Beitragspflicht von Nachbargemeinden einem Kostenteiler für die Gemeinde Hittnau von 12,37% der auf die Gemeinden anfallenden Kosten zu. Das Geschäft wird zur gegebenen Zeit der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet.
- genehmigte die Anschaffung einer elektronischen Leistungs- und Zeiterfassung für die Gemeinde Hittnau. Die Vergabe ging mit einem Kostendach von CHF 20'000.00 an das Unternehmen Mobatime AG, Dübendorf.
- setzte die Arbeitszeiten über Weihnachten und Neujahr 2020/2021 fest. Die Verwaltung bleibt von Donnerstag, 24. Dezember 2020, bis und mit Freitag, 1. Januar 2021, geschlossen.

- richtet insgesamt CHF 8'840.00 Jugendförderungsbeiträge an Vereine und Organisationen mit Jugendabteilungen aus.

Über Entscheide aus vorhergehenden Sitzungen im Juni und Juli des Gemeinderates wurde – soweit öffentlich – in der Rubrik «Aktuelles» der Homepage der Gemeinde Hittnau in Form von Medienmitteilungen berichtet. ■ Christian Schmid

ENTWICKLUNG AREAL LUPPMENPARK

Informationsveranstaltung vom 26. Oktober 2020

Derzeit wird der Projektwettbewerb für die Überbauung des Areals Luppmenpark vorbereitet. Wie im Vorfeld der Gemeindeversammlung vom 9. März 2020 angekündigt, sollen die Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner von Hittnau an einer Informationsveranstaltung vor dem Start des Wettbewerbs aufgenommen werden.

Die Veranstaltung findet statt am Montag, 26. Oktober 2020, um 19.30 Uhr in der Turnhalle Hermetsbüel. An der Veranstaltung wird über den Ablauf des Wettbewerbsverfahrens orientiert und es besteht die Möglichkeit, Wünsche und Anliegen bezüglich der weiteren Projektentwicklung einzubringen. ■ Der Gemeinderat

Urnenabstimmung über Gemeindeordnungen

Die Revision der Gemeindeordnungen der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde befindet sich auf der Zielgeraden. Im «Hittnau INTERN» wurde schon über den Stand der Arbeiten, die geplanten Änderungen und über die öffentliche Vernehmlassung informiert. Jetzt liegen die abstimmungsreifen Schlussfassungen vor und diese werden am 29. November 2020 dem Souverän an der Urne zur Abstimmung unterbreitet.

Koordination zwischen den beiden Gemeinden

Die Schulpflege und der Gemeinderat arbeiteten bei der Revision der Gemeindeordnungen von Anfang an zusammen mit dem Ziel, wo immer möglich die gleichen Regelungen zu treffen. Dieses Ziel wurde erreicht, indem namentlich die Kompetenzen der Gemeindeversammlungen und der Exekutiven in beiden Gemeinden gleich ausgestaltet sind.

Die bisherigen Gemeindeordnungen haben sich grundsätzlich bewährt. Eine Totalrevision wurde auch nur aufgrund des neuen,

übergeordneten Gemeindegesetzes des Kantons notwendig. Es wurden deshalb – abgesehen von den zwingenden Anpassungen aufgrund des neuen Gemeindegesetzes – vergleichsweise wenig substantielle Änderungen vorgenommen.

Die wichtigsten Änderungen

Bei beiden Gütern soll neu die Exekutive eine höhere Kompetenz (CHF 1,0 Mio. statt CHF 300'000) für den Kauf von Liegenschaften im Finanzvermögen erhalten, weil der allfällige Kauf von Liegenschaften in der heutigen Zeit oft sehr schnell entschieden werden muss. Im Gegenzug wird aber die Kompetenz des Souveräns bei Verkäufen gestärkt, hier ist künftig für Geschäfte über CHF 100'000 (bisher CHF 300'000) die Gemeindeversammlung zuständig.

Neu haben gemäss Gemeindegesetz alle Behördenmitglieder ihre Interessenbindungen offenzulegen. Dies wird in der Gemeindeordnung geregelt.



Die wichtigste Änderung betrifft nur die Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde, indem der Gemeinderat von bisher 7 auf neu 5 Mitglieder verkleinert werden soll. Der Gemeinderat will die Miliztauglichkeit des Amtes auch in Zukunft sicherstellen. Er hat deshalb entschieden, dass die Exekutive künftig «nur» noch auf der strategisch-politischen und nicht mehr auf der operativen Ebene tätig sein soll. Damit wird der notwendige Zeitaufwand für die Ausübung dieses Amtes wieder auf ein Mass reduziert, das für ein Milizamt erträglich ist. Im Rahmen einer Behörden- und Verwaltungsreorganisation wurde festgestellt, dass in dieser Situation 5 Exekutivmitglieder gegenüber den bisherigen 7 Mitgliedern vorteilhaft sind. Die ganze Reorganisation kann dank Effizienzgewinnen ohne wesentliche Mehrkosten durchgeführt werden. Die Schulpflege bleibt ihrerseits bei 7 Mitgliedern, was ebenfalls mit dem Erhalt der Miliztauglichkeit zu tun hat: Die vorgeschriebenen Schulbesuche würden mit einer tieferen Mitgliederzahl zu einem zu hohen zeitlichen Aufwand führen.

Bestimmen Sie mit!

Alle weiteren Änderungen sowie den gesamten Wortlaut der neuen Gemeindeordnungen können Sie dem Beleuchtenden Bericht entnehmen, der zusammen mit den Abstimmungsunterlagen versandt werden wird. Eine synoptische Darstellung (Gegenüberstellung der bisherigen und der neuen Fassung) wird zudem in der Aktenaufgabe und auf der Homepage einsehbar sein.

Der Gemeinderat und die Schulpflege sind überzeugt, mit den neuen Gemeindeordnungen eine gute Grundlage für die künftige politische Arbeit in den beiden Gemeinden zu legen. Aber machen Sie sich aufgrund der Unterlagen ein eigenes Bild – und bitte nehmen Sie in jedem Fall an der Abstimmung teil und bestimmen Sie somit die Zukunft der Gemeinde mit!

■ Viktor Ledermann

Gemeindehaus 2.0 – Baubeginn

Wie geplant sollen im Oktober die Bauarbeiten am Gemeindehaus 2.0 beginnen. Jedoch nicht wie im letzten «Hittnau INTERN» angekündigt am 5. Oktober, sondern erst Mitte Oktober. Dies hat die Baukommission an ihrer letzten Sitzung entschieden. Grund dafür ist eine genauere Überprüfung der Kosten vor dem Baustart. Der Gemeinderat und die Baukommission räumen der Einhaltung der in der Abstimmung kommunizierten Kosten oberste Priorität ein. Dies führt zu intensiven Verhandlungen mit

den Unternehmern und eingehenden Diskussionen über mögliche Optimierungsmöglichkeiten.

Die Arbeiten für Abbruch- und Aushubarbeiten, Baumeisterarbeiten, Elektroanlagen und Aufzüge konnten vergeben werden, die weiteren Arbeitsgattungen sind für nächste Baukommissionssitzungen zur Vergabe geplant. Über den Verlauf der Bauarbeiten wird laufend informiert. ■ Jacqueline Stettler

Anlaufstelle 60Plus

Mit dem Beschluss vom 7. November 2018 genehmigte der Gemeinderat Hittnau das Alterskonzept 60Plus. Die Gemeinde Hittnau möchte künftig besser auf die Bedürfnisse der zunehmend älteren Bevölkerung eingehen können. Die neu geschaffene Stelle einer Anlaufshilfe konnte mit Sarah Altwegg besetzt werden. Sarah Altwegg arbeitet seit 2018 bei der Gemeinde Hittnau und war unter anderem bereits in der Abteilung Soziales tätig – das neue Aufgabenfeld ist ein Geschäftsfeld dieser Abteilung.

Die Fachstelle Hittnau 60Plus ist Anlauf- und Auskunftshilfe bei Fragen rund um das Thema Alter. Die Altersbeauftragte koordiniert sämtliche Angebote und Dienstleistungen der Gemeinde Hittnau. Sie dient als Drehscheibe zwischen Behörden, Verwaltung, Öffentlichkeit, Altersorganisationen und älteren Menschen innerhalb der Gemeinde. Sie hat den Überblick über die verschiedenen Angebote im Altersbereich, gibt Auskunft, bietet

Unterstützung bei der Suche nach passenden Lösungen, erstellt Informationsmaterial und organisiert Veranstaltungen.

Interessierte Personen erhalten telefonische, schriftliche oder persönliche Auskünfte, werden beraten oder an weiterführende Stellen vermittelt. Sarah Altwegg steht jeweils montags und dienstags zu den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hittnau zur Verfügung. Für persönliche Gespräche ist ein Termin zu vereinbaren.

Kontaktadresse

Gemeindeverwaltung, Abteilung Soziales
Frau Sarah Altwegg, Jakob Stutz-Strasse 50, 8335 Hittnau
Telefon: 043 288 66 12, E-Mail: sarah.altwegg@hittnau.ch
Homepage: www.hittnau60plus.ch

■ Abteilung Soziales



Amtliche Pilzkontrollstelle

Kontrollstelle/Kontrollkreis Wetzikon (angeschlossen und zur Kontrolle berechtigt sind Personen aus den Gemeinden Bäretswil, Bauma, Gossau, Grüningen, Hinwil, Hittnau, Pfäffikon, Seegräben und Wetzikon)

Pilzkontrolleur: Xaver Schmid, Telefon 044 930 46 86

Kontrollzeiten: 11. August 2020 bis Ende Pilzsaaison (ca. Ende Oktober)

Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag:
jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr

Sonntag:
von 16.00 bis 18.00 Uhr oder nach
telefonischer Vereinbarung

Kontrollstelle: Kindergartenstrasse 30 (Nebengebäude, Container) bei der «CEVI-Schür»,
8623 Wetzikon

Die ausgestellten Kontrollscheine sind nur 24 Stunden gültig. Zur Kontrolle ist das gesamte Sammelgut vorzuweisen. Kauf, Verkauf sowie das Verschenken von Pilzen ohne Kontrollschein ist verboten. Die Konsumenten werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, von der Kontrolle Gebrauch zu machen und nur kontrollierte Pilze zu geniessen. Das Sammeln der Pilze in Plastiksäcken ist zu unterlassen, da sonst das ganze Sammelgut konfisziert werden muss. Die Sammler werden gebeten, sich strikt an die Kontrollzeiten zu halten.

Auszug aus der Pilzschutzverordnung im Kanton Zürich seit 1. Juni 1983: Es dürfen nur dem Sammler bekannte Pilze gesammelt werden. Das mutwillige Zerstören von Pilzen ist verboten. Eine Person darf pro Tag nicht mehr als 1 Kilo Pilze sammeln.

In der Zeit vom 1. bis zum 10. Tag jeden Monats dürfen keine Pilze gesammelt werden – die Pilzkontrollstelle bleibt daher in dieser Zeit geschlossen!

■ Abteilung Sicherheit und Gesellschaft

Wer hat Anspruch auf Ergänzungsleistungen (EL)?

Die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV helfen dort, wo die Renten und das Einkommen nicht die minimalen Lebenskosten decken. Zusammen mit der AHV und IV gehören die Ergänzungsleistungen zum sozialen Fundament unseres Staates.

Ergänzungsleistungen können ausgerichtet werden, wenn ein Anspruch auf eine Rente der AHV (auch bei einem Rentenvorbezug), eine Rente der IV (Viertels-, halbe, Dreiviertels- oder eine ganze Rente) besteht. Wer nach Vollendung des 18. Altersjahres eine Hilflosenentschädigung der IV oder während mindestens sechs Monaten ein Taggeld der IV erhalten hat, kann ebenfalls Ergänzungsleistungen beziehen. Zudem bilden Witwen-/Witwer- und Waisenrenten ebenfalls Grundlage für die Berechnung eines allfälligen Anspruchs auf Ergänzungsleistungen. Um Ergänzungsleistungen zu beantragen, müssen der Wohnsitz und der tatsächliche Aufenthalt in der Schweiz sein.

Wie werden die Ergänzungsleistungen grundsätzlich berechnet?

Die jährlichen EL entsprechen der Differenz zwischen den anerkannten Ausgaben und den Einnahmen, die angerechnet werden dürfen. Dabei ist zu unterscheiden zwischen Personen, die zu Hause leben, und Personen, die im Heim wohnen.

Zu den anerkannten Ausgaben gehören:

- Berufsauslagen bis zur Höhe des Bruttoerwerbseinkommens
- Pauschalbeträge für die obligatorische Krankenversicherung

- Hypothekarzinsen bis zur Höhe des Bruttoertrages der Liegenschaft sowie Unterhaltskosten von Gebäuden
- Beiträge an die AHV, der IV und die EO
- geleistete familienrechtliche Unterhaltsbeiträge (z. B. Alimente)

Wohne ich zu Hause, gelten zudem folgende anerkannten Ausgaben:

- Lebensbedarf, dieser dient zur Deckung aller Ausgaben wie Lebensmittel, Kleider, Versicherungen, Steuern usw.
- Mietzins und die damit zusammenhängenden Nebenkosten einer Wohnung bis zum Maximum von CHF 13'200.00 pro Jahr für Alleinstehende und CHF 15'000.00 pro Jahr für Eheleute und Familien. Wohnen Sie in einer Liegenschaft, die in Ihrem Besitz ist, wird als Mietzins der Eigenmietwert angerechnet. Als Nebenkosten werden CHF 1'680.00 pauschal angerechnet.
- Wird eine rollstuhlgängige Wohnung benötigt, steigt der Höchstbetrag für die Mietzinsausgabe um CHF 3'600.00.

Lebe ich im Heim oder im Spital, gelten folgende anerkannten Ausgaben:

- Tagestaxe (die Kantone können einen Höchstbetrag festlegen)
- Betrag für persönliche Auslagen (Kleider, Zeitungen, Steuern usw.)



Welche Einnahmen werden angerechnet?

- Renten der AHV und IV, der Pensionskasse, der Militär- oder Unfallversicherung und von ausländischen Sozialversicherungen
- Einkünfte aus Vermögen wie Zinsen, Miete, Untermiete, Pacht, Nutzniessung
- Familienrechtliche Unterhaltsbeiträge wie Alimente
- Taggelder der Krankenkasse, der IV, der Arbeitslosenversicherung oder der Unfallversicherung
- Wiederkehrende Leistungen von Arbeitgebern
- Erwerbseinkommen
- Einkünfte und Vermögenswerte, auf die verzichtet worden ist
- Ein Teil des Vermögens, der über dem Vermögensfreibetrag ist

Krankheits- und Behinderungskosten

Diese Kosten können nur vergütet werden, wenn sie nicht bereits durch eine Versicherung (Krankenkasse, Unfall, Haftpflicht oder IV usw.) gedeckt sind. Zusätzlich zu den EL können folgende Kosten zurückerstattet werden:

- Zahnärztliche Behandlungen (einfache, wirtschaftliche und zweckmässige Behandlungen)
- Hilfe, Pflege und Betreuung zu Hause sowie in Tagesstrukturen
- Mehrkosten für eine lebensnotwendige Diät
- Transportkosten zur nächstgelegenen Behandlungsstelle
- Kosten für Hilfsmittel gemäss Mittel- und Gegenständeliste
- Beteiligung an den Kosten der Krankenkasse (Selbstbehalt und Franchise) bis zum maximalen Betrag von CHF 1'000.00 pro Jahr
- Ärztlich angeordnete Bade- und Erholungskuren

EL-Reform gültig ab 1. Januar 2021

Am 2. März 2019 hat das eidgenössische Parlament die Reform der Ergänzungsleistungen zur AHV/IV inklusive der Anpassung der Mietzinsmaxima verabschiedet. Der Bundesrat hat entschieden, die Reform per 1. Januar 2021 in Kraft zu setzen.

Die wichtigsten Änderungen:

- Anpassung der Mietzinsmaxima bei zu Hause lebenden Personen
- Senkung des Lebensbedarfs für Kinder unter 11 Jahren
- Einführung einer Vermögensschwelle
- Senkung der Vermögensfreibeträge
- Zusätzliche Prüfhandlungen bei Vermögensverzicht (Schenkungen usw.)
- Einführung einer Rückerstattungspflicht aus dem Nachlass
- Berücksichtigung der effektiven KVG-Prämien
- Änderung bei der Berücksichtigung von Erwerbseinkommen

Für EL-Beziehende, denen die EL-Reform insgesamt eine Verbesserung der jährlichen EL bringt, gilt das neue Recht ab 1. Januar 2021. Für EL-Beziehende, für welche die EL-Reform insgesamt eine Kürzung oder einen Verlust des Anspruchs zur Folge hat, gilt während dreier Jahre ab Inkrafttreten noch das bisherige Recht als Übergangsfrist. ■ Abteilung Soziales

HABEN SIE FRAGEN ZU ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN?

Die EL-Gesuche der Einwohner von Hittnau werden von der Durchführungsstelle in Pfäffikon bearbeitet. Wenn Sie Fragen im Zusammenhang mit Ergänzungsleistungen haben, steht Ihnen diese zur Verfügung.

Wir sind wie folgt erreichbar:

Montag	08.00–12.00 Uhr, 13.00–18.30 Uhr
Dienstag	08.00–12.00 Uhr
Mittwoch	08.00–12.00 Uhr
Donnerstag	08.00–12.00 Uhr, 13.00–18.00 Uhr
Freitag	08.00–12.00 Uhr

Adresse:	Zusatzleistungen zur AHV/IV, Hochstrasse 1, 8330 Pfäffikon
E-Mail:	zusatzleistungen@pfaeffikon.ch
Telefon:	044 952 52 40

Juristische Aspekte der freiwilligen Tätigkeit

Freiwilliges Engagement ist vielfältig – und damit sind es auch die rechtlichen Aspekte. Einsatzorganisationen und Freiwillige sind sich oft nicht bewusst, welche Rechte in der freiwilligen Tätigkeit berücksichtigt werden müssen. Erst bei Unstimmigkeiten stellt man sich die entsprechenden Fragen. Der Workshop will potenzielle Konflikte aufgreifen und gemeinsam mit den Teilnehmenden praktikable Lösungen finden und für den Alltag vorsorgen.

Der Kurs findet am **Donnerstag, 19. November, von 17.30 bis 20.00 Uhr** statt. Veranstaltungsort ist die Stiftung zur Palme, Hochstrasse 31–33 in Pfäffikon ZH. **Anmeldeschluss ist der 9. November.** Detaillierte Informationen finden sich unter Kurse & Anlässe auf www.benevol-zuerioberland.ch.

■ Dagmar Anderes

Express-Schätzung

GRATIS

Möchten Sie in fünf Minuten wissen, wieviel Ihr Haus oder Ihre Wohnung wert ist?

Dann besuchen Sie ganz unverbindlich unsere Homepage unter:

WWW.HUUSVERCHAUF.CH

GEMEINSCHAFT HITTNAU
INTERN

Präsenz zeigen in Hittnau

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat für die nächste Ausgabe!

www.hittnauintern.ch

Mit der Erfahrung aus über 30 Jahren produzieren wir Drucksachen in bestechender Qualität. Als inhabergeführtes, lokales Familienunternehmen sind wir immer persönlich für Sie da. Bei Fragen stehen Ihnen Andreas und Hans Wolfensberger jederzeit zur Verfügung.

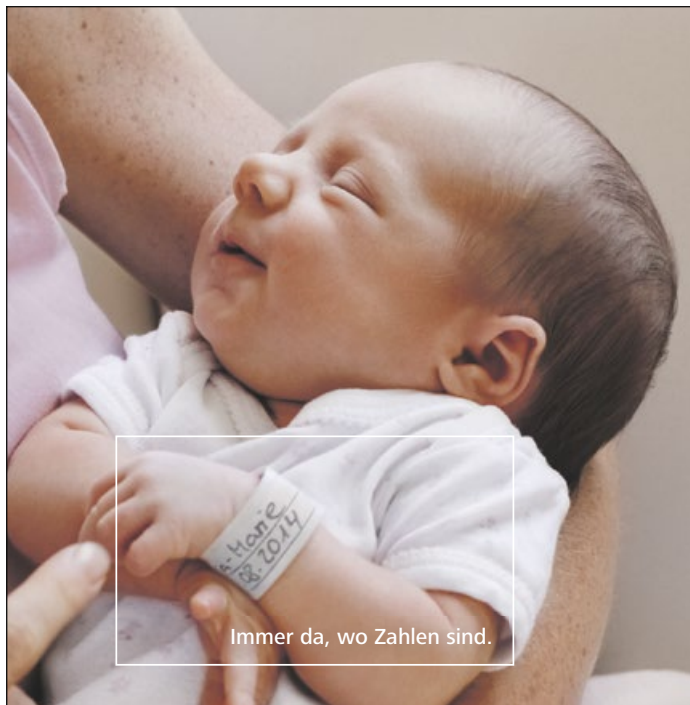
druckteam
die kreative Druckerei

DT Druck-Team AG

Industriestrasse 5
8620 Wetzikon

T +41 44 930 50 80
info@druckteam.ch

Aktuelle Projekte:
www.druckteam.ch



Immer da, wo Zahlen sind.

Reden Sie mit uns über Ihre Vorsorge.

Raiffeisenbank Zürcher Oberland

8610 Uster Tel. 044 905 29 50

8620 Wetzikon Tel. 044 931 46 46

8625 Gossau Tel. 044 936 60 80

8330 Pfäffikon ZH Tel. 044 952 40 40

zuercher-oberland@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/zuercher-oberland

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

KULTUR IM REX PFÄFFIKON (ZH)

Rex



Donnerstag, 15. Oktober 2020, 20.00 Uhr

Axel Brümmer und Peter Glöckner: Weltsichten

30 Jahre nach ihrer 5-jährigen Fahrradreise – mit Start in der DDR nach dem Mauerfall – sind die Erinnerungen so stark, dass Axel und Peter wieder zu Menschen reisten, denen sie auf ihrer Reise begegnet sind, sie fuhren nochmals in Gegenden, die sie nachhaltig faszinierten. Die alte Weltumradlung lebt in der Erinnerung mit all ihren Gefühlen wieder auf – mit den Ängsten und den grossen Freuden. So entstand der Entschluss, den Kultvortrag aus heutiger Sicht erneut zu zeigen.



Samstag, 31. Oktober 2020, 20.00 Uhr

Cobario: Wiener Mélange

Das Trio Cobario startete 2006 in Barcelona als Strassenmusiker. Schnell entwickelten sie einen ganz eigenen Stil: Das Spiel auf öffentlichen Plätzen lebt von der besonderen Energie, die durch die Interaktion mit dem Publikum entsteht. Die vielen Geschichten, die das Trio auf seinen Reisen erlebte, wurden in Musik verpackt und mit Wiener Charme präsentiert. Ihre aktuellen Kompositionen leben noch immer von dieser Energie, die auf ihrem neuen Album «Zehn Welten» eindrucksvoll zu hören ist. Die weitgereisten und spielfreudigen Vagabunden Herwigos (Violine, Bratsche), El Coba (Gitarre) und Giorgio Rovere (Gitarre) verzaubern ihr Publikum mit melancholisch verträumten Weisen, energetisch treibenden Klanginstallationen und virtuosen Soli.



Donnerstag, 5. November, 20.00 Uhr

Markus Eichenberger: Chasing Stars

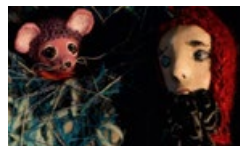
Eichenberger erzählt eindrücklich von den Abenteuern, die man erleben kann, wenn man allein auf dem Berg ist. In seinem Vortrag über Sternenfotografie zeigt er auch neueste Zeitraffer-Kurzfilme, welche auch Sternschnuppen beinhalten.



Samstag, 14. November 2020, 20.00 Uhr

Schertenlaib und Jegerlehner: Textur

Auch in ihrem vierten Programm arbeiten Schertenlaib und Jegerlehner mit der subversiven Kraft der Phantasie, pendeln schwankend zwischen höherem Blödsinn und der Tiefe des Raums. Ordnung und Chaos, Innigkeit und leichtfüssiger Irrsinn, Weltallmusik und Klangteppich verdichten sich. Übrig bleibt die Suche nach Rhythmus, Poesie, Sinnlichkeit und Balance. Während Schertenlaib noch ganz bei sich ist und nach der Quadratur des Kreises sucht, schwadroniert Jegerlehner leichtfüssig entlang der Weltläufigkeit und verstrickt sich im Groove. Beide wissen: Es ist der Beat, der bleibt.



Sonntag, 15. November 2020, 11.00 Uhr

Theater Roos und Humbel: Tomte, der Fuchs und der süsse Brei

Die Hühner leben gefährlich in den kalten Nächten. Achtung, es schleicht ein hungriger Fuchs über den Schnee! Zum Glück passt jemand auf, am Morgen sehen die Tiere aber nur seine Fussspuren im Schnee. Wer ist diese Gestalt, die nie jemand gesehen hat? Eine Wichtelgeschichte für Kinder ab drei Jahren, mit einer Installation von Häuschen zum Hineinschauen.

Tickets: Buchhandlung Helen Keller, Pfäffikon,
Telefon 044 951 25 02 oder www.kulturimrex.ch

Aus der Schule geplaudert

Bei einer Recherche auf dem Schulsekretariat blieben gewissermassen als Nebenprodukt folgende Splitter übrig. Sie stammen aus Protokollen der Schulpflege aus den Vierzigerjahren. ■ Kurt Schletti

Lehrer Pfenninger teilt mit dass Schüler oft bis in die späte Nacht hinein im "Hörseken" Regel aufstellen. Die Pflege ist einstimmig der Ansicht des Beschwerdeführers dass solches nicht geduldet werden solle. Eine, mit dem Hist. Herr Brunner, anschliessende Unterredung befriedigt die Pflege in dem dieser verspricht, Kinder im schulpflichtigen Alter nach dem Betzeitläuten zu entlassen.

Illegale Kinderarbeit!

4. Unter Verschiedenem beschwert sich die Arbeitslehrerin über das Rauchen im Schulzimmer mit dem Erfolg dass nunmehr an allen Schulzimmertüren Bewailtäfelchen angebracht werden sollen mit dem Vermerk „Man bittet das Rauchen zu unterlassen.“

Kampf dem (männlichen!) Laster.

Die Ferien werden auf 14 Tage, nämlich vom 1. Juni - 15. Juni 44. festgesetzt. Es wird dabei die Meinung zum Ausdruck gebracht, dass grundsätzlich nur bei schönem Wetter die Schule eingestellt wird.

Heuferien, ja, aber...

Neues Schuljahr – neue Gesichter

Seit Schulbeginn am 17. August 2020 sind nicht nur neue Gesichter von eintretenden oder stufenwechselnden Schülerinnen und Schülern auf der Schulanlage und in den Kindergärten zu entdecken, durch den Personalwechsel dürfen wir auf das neue Schuljahr ebenfalls neue Lehrpersonen und Angestellte begrüßen. Trotz ausgewiesenen Mangel an Therapeuten schätzen wir uns glücklich, sowohl eine neue Heilpädagogin wie auch eine Therapeutin für Psychomotorik an unserer Schule zu begrüßen. Durch die vielen neueintretenden Kinder in den Kindergärten, vorwiegend in den Kindergärten Oberhittnau, wurde zur Unterstützung der Kindergartenlehrpersonen eine Klassenassistentin eingesetzt. Debora Müller, die seit Jahren als Vikarin an unserer Schule gewirkt hat, konnte in eine feste Anstellung überführt werden. Rebekka Isler, die schon häufig als Vikarin eingesetzt ist, wird während eines Jahres die Stellvertretung an der 1. Klasse übernehmen. Wir heissen die Neuen herzlich willkommen an unserer Schule!

■ Theres Stamm



Die neuen – teilweise aus anderer Funktion auch bereits bekannten – Gesichter an der Schule Hittnau (von links nach rechts): vorne: Rebekka Isler (Klassenlehrerin 1. Klasse während der einjährigen Auszeit von Käthi Züger), Nicole Fürst (integrative Förderung Primarstufe), hinten: Debora Müller (Lehrperson 3. Klasse Lukas Trachsler), Veronika Meyer, Klassenassistentin KG Oberhittnau. Es fehlt auf dem Bild: Kathrin Erni (Psychomotorik).

Jahresbericht 2019 – Schulentwicklung

Klassenassistentenz – Konzept und Einführung

Das Volksschulamt publizierte Empfehlungen betreffend den Einsatz von Schulassistenten, welche eine umfassende Tätigkeit an der Gesamtschule wie auch im Unterricht bezeichnen. Die Schule Hittnau möchte sich in einer ersten Einführungsphase bewusst auf das Handlungsfeld Unterricht fokussieren und hat darum ein Konzept für Klassenassistenten ausgearbeitet.

Ein zielgerichteter Einsatz von Klassenassistenten soll die Lehrpersonen in ihrer Arbeit unterstützen und damit auch entlasten. Die Klassenassistentenz betreut und begleitet die Schulkinder beim Lernen, beim Lösen von Aufgaben und als Ansprechperson. Diese neue, niederschwellige Dienstleistung zeigte schon nach wenigen Wochen eine erfreuliche und positive Wirkung im heterogenen Schulalltag wie auch in der Unterrichtsqualität.

Zum Einführungszeitpunkt auf Beginn des Schuljahres 2019/20 wurde die Klassenassistentenz schwergewichtig auf der Kindergarten- und Unterstufe eingesetzt. Mittelfristig ist auch ein kontinuierlicher Einsatz auf der Mittel- und Sekundarstufe angedacht.

STELLENINSERAT

Die Schule Hittnau zählt rund 450 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe. Möchten Sie sich für deren Gesundheit engagieren?

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine

stellvertretende Pediculose-Fachfrau («Laustante»)

In dieser Funktion kommen Sie nicht sehr häufig zum Einsatz – aber wenn, dann ist es wichtig! Sie kontrollieren unsere Kinder auf Kopflaus-Befall, koordinieren die nötigen Massnahmen, um die Plagegeister wieder loszuwerden, und stehen als Ansprechperson zur Verfügung.

Nähere Auskünfte über die Tätigkeit erteilt Ihnen gerne unsere Pediculose-Fachfrau Jeannette Baumgartner, Telefon 079 625 94 96, die Sie auch seriös in Ihr neues Aufgabengebiet einführen wird.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an folgende Adresse: Schulgemeinde Hittnau, Jakob Stutz-Strasse 50, 8335 Hittnau oder an schule@hittnau.ch

Fortbildungsschule: Kursprogramm 2020

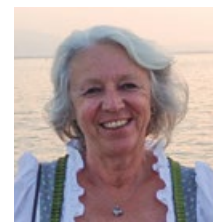
Der aktuelle Tipp: Luftige Engelchen

Seit meiner Pensionierung als Primarlehrerin widme ich viel Zeit meinen gestalterischen Hobbys wie Aquarellieren, Töpfern oder Filzen und gebe meine Ideen gerne an Erwachsenenkursen weiter. Daneben geniesse ich die Natur, meinen Garten, das Wandern in den Wäldern oder verbringe auch gerne Zeit am Wasser.

Ich freue mich auf viele luftige Engelchen, die die Teilnehmerinnen im Novemberkurs in Hittnau fliegen lassen.

■ Elfi Breitschmid

Kurs Nr. 17: Luftige Engelchen
Kursleiterin: Elfi Breitschmid



15. BAUMNÜSSE ...

... sind reich an Omega-3-Fettsäuren und daher ausserordentlich gesund. Sie erfahren Wissenswertes, etwa wie man mit ihnen Speisen anreichern und backen kann.

Leitung: Anneliese Boos, Hauswirtschaftslehrerin

Datum/Zeit: 22.10.2020, 18.30 – 21.50 Uhr

Kosten: CHF 36.–/56.–*, Material ca. CHF 30.–

16. GIACOMETTI – KATZE AUS GIPS°

Sie gestalten eine schmale, grazile Katze oder ein anderes Tier. Das Metallgerüst, max. 60cm hoch, wird schichtenweise mit Gipsbinden umwickelt und mit Gipsspachtelmasse modelliert.

Leitung: Nadia Onorato, Kunstschaffende

Datum/Zeit: 27.10.2020, 19.00 – 21.55 Uhr

Kosten: CHF 31.50/49.–*, Material ca. CHF 30.–

17. LUFTIGE ENGELCHEN°

Aus Wolle und Seide filzen wir mit der Nadel luftige Engel und lassen sie mit Federflügeln fliegen.

Leitung: Elfi Breitschmid, Lehrerin

Datum/Zeit: 23.11.2020, 19.00 – 21.55 Uhr

Kosten: CHF 31.50/49.–*, Material ca. CHF 5.– pro Engel

18/18A. WEIHNACHTSMENÜ

Gut zum Vorbereiten – gross in der Wirkung. Mit optionaler Weinbegleitung.

Leitung: Sabine Hofmann, Hauswirtschaftslehrerin

Datum/Zeit: Kurs 18: 25.11.2020, 18.00 – 22.00 Uhr

Datum/Zeit: Kurs 18a: 02.12.2020, 18.00 – 22.00 Uhr

Kosten: CHF 45.–/70.–*, Material ca. CHF 40.–, mit Weinbegleitung ca. CHF 60.– (bei der Anmeldung vermerken)

° Anschauungsobjekte, welche in den Kursen angefertigt wurden, sind einige Wochen vor Kursbeginn im Schaukasten beim Eingang der Turnhalle Hermetsbüel zur Ansicht ausgestellt und auf der Homepage www.schulehittnau.ch ersichtlich.

* Preise für nicht in Hittnau wohnhafte Kursteilnehmer

Anmeldungen (Name, Postadresse, Telefonnummer, E-Mail) bis spätestens drei Wochen vor Kursbeginn an:
Beatrice Dieterich, Burgwiesenstrasse 32, 8335 Hittnau,
fortbildung@schulehittnau.ch, 044 951 19 14

Bitte beachten Sie, dass...

- die mit * gekennzeichneten Kosten für auswärtige Kursteilnehmer gelten.
- die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.
- mit der Anmeldung eine Aufnahme in den Kurs nicht gewährleistet ist.
- bis drei Wochen vor Kursbeginn eine begründete Abmeldung ohne Kostenfolgen möglich ist.
- für kurzfristige oder unbegründete Kursabmeldungen das halbe Kursgeld sowie die Kosten für bereits bestelltes und/oder eingekauftes Material verrechnet werden.
- die Kurse, welche durchgeführt werden können, ca. zwei Wochen vor Beginn schriftlich bestätigt werden.



Ursula Mischler

HF Beraterin im psychosozialen Bereich

+41 77 427 04 94

info@mischler-beratung.ch

Boden 10

8494 Bauma

www.mischler-beratung.ch



Seit über 30 Jahren
Garantie für Reisen von
höchster Qualität.

- Ein- und Mehrtagesfahrten
- Transferfahrten
- Ferienangebote
- Geschäftsreisen
- Limousinenservice
- Gruppen- und Vereinsreisen
- Seniorenreisen
- Reiseplanung von A bis Z

Theiligerstrasse 78
8484 Weisslingen
Tel. 052 384 10 00
info@kopf-reisen.ch
www.kopf-reisen.ch



JETZT AKTUELL:
«Tagesfahrt nach Arosa»
30.09.2020 CHF 49.00 p.P.
«Hallau mit Kutschenfahrt»
06.10.2020 CHF 90.00 p.P.

Vorsorge

Wissen Sie, wie Sie versichert sind?

- ☺ Vorsorgeanalyse
- ☺ Vorsorge im Konkubinatsvertrag
- ☺ Vorsorge für Frauen
- ☺ Vorsorge für Selbständigerwerbende
- ☺ Vorsorge im Alter

Nicht zu viel und nicht zu wenig zu versichern – heutzutage keine leichte Aufgabe!

Kundenprofil:

Personen jeglichen Alters.

BS

Bettina Schneider

Wirtschaftsberatung und Finanzplanung
Bodenacherstrasse 2, 8335 Hittnau

Telefon 044 951 14 09

DAS VIELSEITIGE ANGEBOT – ALLES UNTER EINEM DACH!



Strittmatter
Malerarbeiten aller Art



fugenlose Wand & Bodenbeläge



Strittmatter Unternehmungen
Arbeitsbühnenvermietung



Strittmatter Verwaltung
Liegenschaften

**WIR FREUEN UNS AUF
IHRE KONTAKTAUFNAHME.**

Thomas Strittmatter
Eidg. dipl. Malermeister
Mobile +41 79 445 63 39

Diana Strittmatter
Verwaltung
Mobile +41 78 679 65 52

Furtstrasse 3
8335 Hittnau

Büro +41 44 950 31 58
info@creativcolor.ch
www.creativcolor.ch

Gesucht: Coole Angebote für die 13. Hittnauer Erlebniswoche

In der ersten Frühlingsferienwoche, vom Montag, 26., bis Freitag, 30. April 2021, planen wir die Erlebniswoche 2021. Die Vorbereitungen dazu sind bereits im Gang. Da die Erlebniswoche 2020 wegen Corona abgesagt werden musste, freuen wir uns umso mehr auf die nächste Ausgabe!



Jedes Jahr nehmen über 250 Hittnauer Schulkinder an der Erlebniswoche teil und freuen sich über das abwechslungsreiche Ferienprogramm.

Wer möchte während ein paar Stunden oder Tagen etwas mit den Kindern unternehmen und hat eine tolle Idee für ein Angebot? Sei es etwas Kreatives, Sportliches oder eine Aktivität in der Natur: Der Fantasie sind fast keine Grenzen gesetzt. Auch für nächstes Jahr freuen wir uns über viele spannende Angebote. Einfach das Anmeldeformular auf unserer Website ausfüllen und bis zum 31. Oktober einsenden.

Bei Fragen oder Unklarheiten sind wir auch immer per E-Mail unter erlebniswoche@elternrat-hittnau.ch erreichbar!

Anmeldeformular: www.elternrat-hittnau.ch/angebote/erlebniswoche/anmeldung-angebote-2020/

Einsendeschluss: 31. Oktober 2020

Wir freuen uns über alle neuen, aber natürlich ebenso über die grossartigen wiederkehrenden Angebote. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön an Angebots-Leiterinnen und -Leiter für ihr Engagement! ■ OK-Erlebniswoche

Das OK der Erlebniswoche sucht Verstärkung

Wir sind ein tolles Team von rund zehn Freiwilligen, die Freude daran haben, für unsere Kinder während der Frühlingsferien ein spannendes Ferienprogramm zusammenzustellen. Einige von uns sind schon etliche Jahre dabei und ihre Kinder werden die obligatorische Schulzeit bald beenden. Deshalb suchen wir «Nachwuchs» für verschiedene Ressorts. Welches Mami oder welcher Papi hätte Lust, in unserem coolen Team mitzumachen?

Meldet euch doch beim OK der Erlebniswoche: erlebniswoche@elternrat-hittnau.ch oder direkt bei der Projektleiterin, Christine Cavigelli, christine.cavigelli@gmail.com / Tel. 079 341 51 52.

Räbeliechtliumzug: Absage

Liebe Hittnauerinnen und Hittnauer

Schweren Herzens müssen wir Ihnen mitteilen, dass der diesjährige Räbeliechtli-Umzug leider nicht stattfinden wird.

Nach reichlicher Überlegung und Diskussionen bezüglich der Umsetzung des Schutzkonzeptes wurde uns klar, dass das erforderliche Sicherheitskonzept für den Umzug nur schwer umsetzbar sein wird. Ausschlaggebend dabei war, dass zwingende

Abstandsregeln und Hygienevorschriften schwierig einzuhalten wären. Dem Organisationskomitee ist dieser Entscheid nicht leichtgefallen.

Der Elternrat Hittnau bedauert die Absage des Räbeliechtliumzugs ausserordentlich und hofft auf einen Umzug im Jahr 2021.

Jetzt Darm entgiften mit Uwe Karstädt's Darm-Detox



Kompletter Mahlzeitenersatz während der Kur.
Wirkt auf den Biofilm im Dick- und Dünndarm.

Ohne Konservierungsstoffe, frei von Zucker,
Gluten und Laktose, sehr einfach in der
Anwendung, eindrücklich im Resultat.
Verbessert die Aufnahme von Nährstoffen.

6 Tageskur Fr. 310.–

Auskunft, Beratung und Verkauf durch:
iwand.ch, Wingertenstr. 9, 8322 Madetswil
Telefon 078 745 91 12 oder 079 624 38 63



S+samariter

Pfäffikon ZH und Umgebung
Fehraltorf Hittnau Pfäffikon Russikon

Unterstützen Sie uns!

Der Samariterverein Pfäffikon-Hittnau-Russikon und Fehraltorf informiert. In Kürze werden vom Samariterbund Olten wieder Spendenaufrufe im Namen der Samaritervereine lanciert, damit der Samariterverein funktionieren kann. Leider erreicht uns von dieser Spende nur ein kleiner Teil. Wenn Sie Ihren Samariterverein unterstützen möchten, dann bitten wir Sie, direkt an den Verein zu spenden.

Unsere nächste **Vereinsübung** findet am Dienstag, 20. Oktober, 19.45 Uhr in Pfäffikon statt. Schauen Sie unverbindlich und kostenlos vorbei.

Unser **Nothelferkurs** vom 7. November und 9. November wird in der Gemeinde Pfäffikon durchgeführt. Wir führen auch individuelle Firmenkurse und Sanitätsdienst für Ihren Anlass durch.

Anmeldungen und Infos unter

www.samariterverein-pfaeffikon.ch
Präsidentin, Sonja Merz, 079 745 02 39

S+s Nur nichts tun ist falsch ...
Ihr Samariterverein Pfäffikon und Umgebung

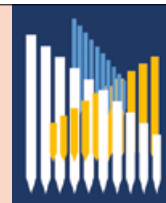
Nebst Qualität zum
besten Preis profitieren
Sie von unserer fach-
männlichen Beratung und
persönlichem Service.

**Qualität zum
Online-Preis!**



Barzloostrasse 20
8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 995 19 53
www.hifi-shop.ch

Orgel und mehr ...



Ermutigt durch das begeisterte Publikum im letzten Jahr, planen wir auch diesen Herbst wieder eine Orgelkonzertreihe: An drei Sonntagen im Herbst 2020 verwandelt sich die Kirche von Hittnau in einen Konzert- bzw. einen Kinosaal. Gabriele Marinoni, Organist und verantwortlich für die Musik der evangelisch-reformierten Kirche Hittnau, initiiert erneut eine Konzertreihe unter Mitwirkung hochkarätiger Musiker aus der Region. Die Anlässe mit Schwerpunkt Orgelmusik werden durch zusätzliche Elemente erweitert. Erleben Sie die kraftvolle Kombination von Orgel und Posaune, geniessen Sie das Zusammenspiel von Orgel und Querflöte, oder erleben Sie aufregendes Kino, das durch Orgel Improvisationen noch spannender wird!

Das vielfältige Programm, zu dem Sie alle ganz herzlich eingeladen sind, stellt eine facettenreiche und interessante Erweiterung des regionalen Kulturangebots im Zürcher Oberland dar.

Eintritt frei – Kollekte

**Konzertreihe in Hittnau
um 17.00 Uhr, in der reformierten Kirche**

25. Oktober 2020

Orgel und Posaune

Von Barock bis Modern
David Bruchez, Posaune
Gabriele Marinoni, Orgel

1. November 2020

Orgel und Querflöte

Pop, Jazz, Musical
Kathrin Trüb, Querflöte
Jürg Sigrüst, Orgel

8. November 2020

Orgel und Kino

Stummfilm «Seven Chances» mit Buster Keaton
Benjamin Guélat, Orgel

Hutzenlaub «jubiliert!» – Bibliothek präsentiert Musik-Comedy



Wann: Donnerstag, 5. November 2020
Zeit: 20.00 Uhr, Türöffnung 19.30 Uhr
Wo: Singsaal Schulhaus Hermetsbüel
Ticketverkauf: via info@bibliohit.ch oder in der Bibliothek

Mehr als 30 Jahre ist es her, dass Barbara Hutzenlaub das Licht der Bühne erblickte. Musikalisch und gesanglich zaubert sie Highlights aus der altbewährten Handtasche und gewährt neue Einblicke in ihr Innenleben. Mit gekonntem Jodel, Salsa und ihrer Rockröhre schafft sie mühelos mit ihrer zartbesaiteten Musikerin Coco-Chantal den Spagat zwischen Slapstick und Satire.

Barbara ist ein Grenzfall und erzählt, wie sie zwischen zwei Welten gross geworden ist: nämlich dem Schwäbischen Albtraum und dem Schweizer Strebergärtli. Mit der Blockflöte im Anschlag kämpft sie immer noch für den Frieden. Sie sagt es in aller Deutschlichkeit und redet so, wie ihr der

Schwabel gewachsen ist. Sie erzählt von ihrer Jugend und nimmt Sie mit auf eine Reise vom ersten Pickel bis zur Männerpause.

Eine «Heimlifeisse» ist sie, diese Barbara Hutzenlaub. Mit kleinen, hinterhältigen Geschichten zum Weltgeschehen und dank ihrem Röntgenblick durchleuchtet sie aktuelle Themen bis auf die Knochen. Und weckt damit manch schlafenden Hund. Jubilieren Sie mit Barbara und erleben Sie das Hutzenlaub'sche Universum von der Wiege bis zum Star. Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend mit Ihnen. Bis bald! ■ Ihr Bibliotheksteam

ÖFFNUNGSZEITEN DER BIBLIOTHEK

Seit Montag, 17. August 2020, gelten für die Bibliothek wieder folgende Öffnungszeiten:

Montag	15.00–17.30 Uhr
Dienstag	15.30–17.30 Uhr
Mittwoch	09.00–11.00 Uhr, 19.00–20.30 Uhr
Freitag	15.30–19.30 Uhr
Samstag	10.00–12.00 Uhr

SPIELABENDE FÜR ERWACHSENE

Donnerstag, 1. Oktober 2020
 Dienstag, 17. November 2020
 Donnerstag, 14. Januar 2021
 jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Bibliothek Hittnau

Anmeldung unter:
info@bibliohit.ch, Tel. 043 288 67 80 oder in der Bibliothek.
 «Wer spielt – gewinnt!»
 Wir freuen uns, wenn Sie mitspielen.
 ■ Ihr Bibliotheksteam

VORLESEN FÜR KINDER (4 – 7 JAHRE)

Mittwoch 21. Oktober 2020
 Mittwoch 18. November 2020
 Mittwoch 16. Dezember 2020
 Mittwoch 20. Januar 2021
 Mittwoch 17. Februar 2021
 jeweils von 15.30 bis 16.30 Uhr in der Bibliothek Hittnau

Keine Anmeldung erforderlich.

Anzeige



Kalkfarbe
 Farbgestaltung
 Wohnungsanierung
 Fugenlose-
 Wandbeläge
 Dispersionsfarbe
 Lasurtechnik
 Spritzarbeiten
 Vergolden
 Tapezieren
 Bodenfarbe
 Verputzarbeiten
 Fassadensanierung
 Leimfarbe

Tel 044 950 10 17 | www.maler-may.ch

MALER MAY
 HITTNAU



Reformationssonntag mit Gemeindefest und Konzert

Am **Sonntag, 1. November, um 10.00 Uhr** findet der Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationssonntag statt. Nach dem Gottesdienst laden wir Sie herzlich zum Gemeindefest mit Mittagessen ein. Das Orgelkonzert findet um 17.00 Uhr in der Kirche statt.

Thema-Treff

Dienstag, 3. November 2020
8.45 – 11.00 Uhr



Lügen, die wir glauben

Die Heimtücke der Lebenslügen besteht darin, dass sie sich als die reine Wahrheit tarnen und wir darum nach ihnen leben und sie somit unser Leben bestimmen. Genau dadurch richten diese Lügen grossen Schaden an und verhindern oftmals eine wirklich freie Lebensgestaltung. Doch dieser Schleier vor dem wahren Lebensglück kann zerrissen werden! Möchtest du mehr darüber erfahren? Dein Leben freier gestalten? Mit Nicole Neyer, Lebensberaterin SGfB, Coach und Supervisorin EASC, Sozialdiakonin in der ref. Kirche Zürich, Mutter von drei erwachsenen Kindern. Unkostenbeitrag CHF 10.–.

De Weihnachtswächter Wichtel – Weihnachtsmusical 2020

Musical von Andrew Bond
Wie langweilig sind denn die Weihnachtsfeiern, wenn die Erwachsenen nur miteinander reden und Glühwein trinken. Und die Krippenfiguren, die sind einfach doof! Allerdings haben Nathalie und Noël nicht mit dem Weihnachtswächter Wichtel gerechnet. Dieser lässt sie erleben, wie abenteuerlich Weihnachten vor 2000 Jahren war.



Ein besonderes Weihnachtsmusical, das die altbekannten Geschichten von einer neuen Seite beleuchtet! Und das ganze Spiel umrahmt mit den beliebten und bekannten Liedern von Andrew Bonds Mitsingweihnacht.

Probenstart: **Mittwoch, 4. November**
Details: **www.kirchhittnau.ch**
Anmeldeschluss: bis zu den Herbstferien
Anmeldung: Christine Reibenschuh, Wetzikerstrasse 5,
8335 Hittnau, Telefon 043 288 84 40,
christine.reibenschuh@kirchhittnau.ch

Gschichte-Zmorge

Samstag, 7. November 2020, 9.15 – 11.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Ein feines Zmorge und nachher gemeinsam über eine der vielen Geschichten aus der Bibel nachdenken! Das Team freut sich auf viele Interessierte! Auskunft erteilt Ihnen gerne PfarrerIn Christine Reibenschuh, 043 288 84 40, christine.reibenschuh@kirchhittnau.ch.

Päckliaktion «Licht im Osten»

Ihr Päckli kommt an, wo die Not am grössten ist.

Die Christliche Ostmission wird auch dieses Jahr wieder einer grossen Zahl von Menschen das Gefühl von Weihnachten vermitteln können. Die Pakete werden gezielt von Vertrauenspersonen überbracht, vorwiegend an kinderreiche Familien, alte einsame Menschen und an Behinderte. Feste handliche Kartonschachteln verwenden, wenn möglich mit farbigem, festem Packpapier gut einpacken und verschnüren.

Inhalt:

Kein Fleisch und nichts Verderbliches, keine Medikamente, keine abgelaufenen Waren, keine unvollständigen oder defekten Spielsachen.

Für Kinder von 4 bis 16 Jahren:

Schreibutensilien, Zeichnungsmaterial, Toilettenartikel (in Plastiksäcken verklebt), sprachunabhängige, batteriefreie Spielsachen, feste Süssigkeiten, insgesamt 1 bis 2 kg schwer.

Für Erwachsene:

Kaffee, Tee, Ovomaltine, Kakao, Milchpulver, Konserven, Teigwaren, Toilettenartikel (in Plastiksäcken verklebt), Büroutensilien wie Briefpost, Schreiber, Klebstreifen mit Spendern, Schreibblöcke und Schreibhefte und Bücher usw., Strumpfhosen, insgesamt 2 bis 4 kg.

Wenn Sie etwas Besonderes beilegen wollen, überlegen Sie, ob das Paket Schaden nehmen könnte (Flüssigkeit, Geschmack) oder ob die Empfänger möglicherweise überfordert werden (Luxus, Technologie, Sprache).

Abgabe im Kirchgemeindehaus:

Freitag, 13. und 20. November, jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr

Standaktion:

Wenn Sie gerne ein Paket beisteuern wollen, jedoch keine Zeit finden, haben Sie die Möglichkeit, an der Standaktion bei der Migros und Bäckerei Steiner am **Samstag, 7. November, von 9.00 bis 11.30 Uhr** für CHF 35.– ein Paket zu finanzieren, das von der Kirchgemeinde mit optimiertem Inhalt zusammengestellt, verpackt und weitergeleitet wird.

Wir danken Ihnen stellvertretend für die glücklichen Empfänger.

Besuchsdiensttreffen

20. November 2020, 19.00 Uhr,
Kirche Hittnau, Eintritt frei

Vortrag:

Palliative Care, wie gestalten wir das Lebensende?

Die Kirchgemeinde Hittnau lädt Sie ein zu einem öffentlichen Vortrag, der auf Wunsch unseres Besuchsdienstes organisiert wird. Die Veranstaltung steht unter dem Titel «Palliative Care, wie gestalten wir das Lebensende?».

Als Referentin konnte dazu die Theologin Pfrn. Karin Tschanz gewonnen werden. Sie ist eine qualifizierte Rednerin und Gesprächspartnerin, die sich seit vielen Jahren mit diesem Thema beschäftigt. Seit Juni 2007 ist sie Spitalseelsorgerin in der Hirslanden Klinik-Aarau. Von August 2004 bis Juni 2010 leitete sie den Bereich Seelsorge der Aargauer Landeskirchlichen Dienste und ist leitend in der Ausbildung im Bereich der Palliative Care der Aargauer Landeskirchen tätig.

Die Kirchgemeinde Hittnau freut sich auf eine rege Beteiligung aus dem Besuchsdienst und von anderen interessierten Personen. ■ Für das Vorbereitungsteam: Pfr. Marcus Maitland

Totensonntag

Sonntag, 22. November, 10.00 Uhr in der Kirche

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr wird im Gottesdienst nochmals der Menschen gedacht, die in diesem Jahr verstorben sind (Advent 2019 bis Totensonntag 2020). Im Gottesdienst werden alle Verstorbenen unserer Gemeinde



namentlich genannt und es wird für sie als Erinnerung eine kleine Kerze angezündet. Es ist ein Gottesdienst für alle, die nochmals ein Stück Abschied nehmen möchten. Anschliessend laden wir Sie herzlich zum «Chilekafi» im Kirchgemeindehaus ein.

Chranzen

Samstag, 28. November, 9.00–14.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Wir freuen uns, auch dieses Jahr diesen gern besuchten Anlass anbieten zu können. Kerzen und Bänder sowie Kranzringe werden zum Selbstkostenpreis abgegeben. Das «Chris» entschädigen Sie nach eigenem Gutdünken mit einem Unkostenbeitrag. Werkzeuge und besondere Schmuckutensilien oder spezielle Kerzen bringen Sie selber mit. Wenn Sie geeignete Zweige (Thuja, Stechlaub usw.) vom Garten mitnehmen können, freuen sich auch die anderen Teilnehmer.

Sanierung Kirchgemeindehaus und Jugendschopf ab Juni 2021 bis Oktober 2021

Das Kirchgemeindehaus und der Jugendschopf müssen saniert werden. Eine Baukommission plant zusammen mit dem Hittnauer Architekturbüro Archi Nova GmbH die Einzelheiten. Das Gebäude wird von Juni bis Oktober 2021 nicht zur Verfügung stehen. Eine spezielle Infoveranstaltung dazu findet am 3. November 2020 in der Kirche statt. Das Einweihungsfest fällt zusammen mit dem 35-Jahr-Jubiläum des Kirchgemeindehauses im Jahre 2022.

Seit der letzten Sanierung vor 33 Jahren wurden das Kirchgemeindehaus und der Jugendschopf immer mehr zum Veranstaltungs- und Begegnungszentrum der ganzen Gemeinde Hittnau. Die zentrale Lage einerseits, das Platzangebot und die Infrastruktur andererseits ermöglichen der Kirchgemeinde, den lokalen Vereinen und Gruppierungen eine attraktive und vielseitige Nutzung der Räumlichkeiten.

Energetische Verbesserungen und höhere Anforderungen beim Brandschutz machen eine Sanierung zwingend notwendig. Die Kirchenpflege Hittnau hat nun ihren Liegenschaftsverwalter Andreas Wegmann mit der Ausarbeitung eines Projektes beauftragt. Eine Baukommission unter seiner Leitung wurde umgehend eingesetzt und beschäftigt sich seit diesem Frühjahr mit der Projektplanung. Zusammen mit dem Hittnauer Architekturunterneh-

men Archi Nova GmbH werden nun die Anforderungen an das neue Gebäude punkto Brandschutz und energetischer Effizienzsteigerung definiert. Selbstverständlich fließen auch die sich stetig verändernden Bedürfnisse der vielen Benutzer in die Überlegungen ein. Wie bei so vielem werden auch bei diesem Projekt die Grenzen durch das zur Verfügung stehende Budget gesetzt, weshalb die Kostenkontrolle von Anfang an zentral ist.

Sofern die Kirchgemeindeversammlung am 7. Dezember das Projekt verabschiedet, werden die Arbeiten im Juni 2021 beginnen und voraussichtlich bis zum Oktober desselben Jahres andauern. Eine Benutzung während der Bauzeit ist unmöglich, um die Bauzeit so kurz und die Kosten so tief wie möglich zu halten.

Die Informationen zum Projekt werden auf der Homepage der Kirchgemeinde, anlässlich einer speziellen Informationsveranstaltung am 3. November 2020 in der Kirche sowie an speziell dafür angebrachten Informationspunkten sichergestellt.

Auch wenn die Nutzung ab November 2021 bereits wieder ermöglicht wird, freuen wir uns auf das Einweihungsfest im Frühling 2022, welches gleichzeitig das 35-Jahr-Jubiläum des Kirchgemeindehauses ist. Wir freuen uns sehr auf das dann neu erstrahlende Kirchgemeindehaus, welches für viele weitere Jahre der Hittnauer Bevölkerung viele schöne Begegnungen ermöglichen wird.



Heben Sie mit mir ab,
wenn es um Ihre Immobilie geht

Ihre Boardingkarte für
Bewerten - Vermarkten - Verkaufen
Are you ready for take-off?

Urs Rüegg
044 933 66 83
urs.rueegg@remax.ch

RE/MAX Wetzikon



**SCHREINEREI
SCHNEIDER** GMBH

| Heinrich Schneider

Schreinerei H. Schneider GmbH | Jakob Stutz-Strasse 8 | 8335 Hittnau
Telefon 044 951 01 01 | Fax 044 951 01 00 | Mobile 079 636 29 29
schreinerei.schneider@bluewin.ch | www.schreinerschneider.ch



alp
nach
küchen

Ihre neue Küche nach Ihren Wünsche und Ideen ...
... unsere Lösung aus Schweizer Fabrikation

**AKTUELL: Insektenschutz / Lichtschachtabdeckungen
Sonnen- und Sichtschutzplissees auf Mass**

VELO LADE
8335 HITTNAU
WWW.VELOLADE-HITTNAU.CH
043 / 288 84 80



HANDSCHALTUNG

MELDE DICH
079 543 42 64
INFO@THOMAI.CH
WWW.THOMAI.CH



**DEINE FAHRSCHULE
IM
ZÜRCHER OBERLAND**

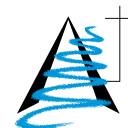


AUTOMATIK



ANHÄNGER





AUSBLICK

Freitag 12.15 Uhr	2. Oktober zä Zmi
Donnerstag 09.00 Uhr	22. Oktober Weggefährtinnen
Sonntag 09.45 und 11.15 Uhr 15.30 Uhr	25. Oktober Gottesdienste mit Firmung Gruppo Orizzonti – Forza che si balla
Freitag 09.00 Uhr	30. Oktober Gottesdienst – Oktoberandacht Frauenverein
Samstag 18.00 Uhr	31. Oktober Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen
Freitag 12.15 Uhr	6. November zä Zmi
Samstag 09.00 Uhr 09.30 Uhr	14. November Handy-Café Mannezmorge im ref. Kirchengemeindehaus Pfäffikon

Die jeweils aktualisierten Schutzkonzepte sehen Sie in unserer Bibliothek. Schutzkonzepte auf der Startseite unserer Homepage. Kurzfristig müssen unter Umständen Anlässe abgesagt werden. Wir informieren darüber via Homepage.

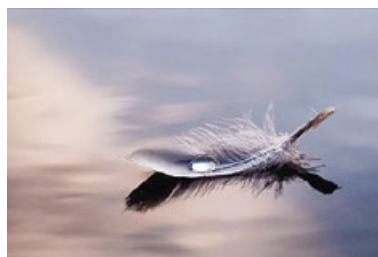
Personelles

Unser Priester und Pfarradministrator Felix Hunger kann in Absprache mit dem Generalvikar und der Kirchenpflege sein bisheriges Engagement in unserer Pfarrei um ein weiteres Jahr, neu mit einem Stellenpensum von 80% (vorher 60%), verlängern. Wir freuen uns sehr, mit dir, Felix, bis im Sommer 2021 unterwegs zu sein!

Patricia Machill beendet ihr Engagement als Seelsorgerin in der Palliative Care und hat bereits am 1. September ihre neue Tätigkeit als Seelsorgerin im Gefängnis Pfäffikon aufgenommen (15 Stellenprozent). Zu 80 Stellenprozent wird sie weiter bei uns als Pfarreiseelsorgerin arbeiten. Wir wünschen dir weiterhin einen guten Start im neuen Arbeitsgebiet!

Allerheiligen/Allerseelen

Samstag, 31. Oktober 2020, 18.00 Uhr, in der katholischen Kirche, Pfäffikon ZH



Neu die Kraft des Lebens erfahren, spüren, die uns mitträgt – das und noch mehr erfahren wir in den Feiern, in denen wir unserer Verstorbenen gedenken: Für alle seit dem letzten November ver-

storbenen Pfarreiangehörigen werden Kerzen entzündet. Alle sind herzlich willkommen! ■ Ludwig Widmann

Handy-Café

Samstag, 14. November 2020, 9.00–12.00 Uhr, im Pfarreizentrum, Schärackerstrasse 14, Pfäffikon ZH

Damit wir Znüni besorgen können, bitten wir um Anmeldung bis 7. November 2020 ans kath. Pfarramt, Tel. 043 288 70 70 oder sekretariat@benignus.ch.



Haben Sie Fragen?

Felix Hunger gibt Ihnen gerne Auskunft. felix.hunger@benignus.ch

Die Firmung ...

... feiern wir am letzten Sonntag im Oktober 2020 in zwei Gottesdiensten, sodass alle Familien und Pfarreiangehörigen die Möglichkeit haben, mitzufeiern. Felix Hunger wird unseren neun Jugendlichen in diesem Jahr die Firmung spenden; die Namen sehen Sie im Schaukasten auf dem Kirchplatz. Sie sind herzlich willkommen!



■ Felix Hunger, Karin Reinmüller, Ludwig Widmann

Wichtige Fragen zum Impfen in der Corona- und der kommenden Grippezeit

Impfungen schützen nicht langfristig und müssen ständig wiederholt werden?

Ob eine Impfung wiederholt werden muss oder nicht, ist von Impfstoff zu Impfstoff unterschiedlich. Wenn beispielsweise ein Kind im Rahmen der sogenannten Grundimmunisierung zweimalig eine Kombinationsspritze gegen Masern, Mumps und Röteln erhält, kann man davon ausgehen, dass der Immunschutz gegen Masern und Röteln tatsächlich ein Leben lang währt.

Anders verhält es sich bei Tetanus, Diphtherie, Polio oder Keuchhusten. Die Impfung gegen diese Krankheiten muss gemäss Impfplan wiederholt werden. Einen kürzeren Schutz bietet eine Grippeimpfung: Da sich der Grippeerreger enorm schnell verändert, müssen gefährdete Personen den Immunschutz jedes Jahr mit einem neu zusammengesetzten Impfstoff auffrischen lassen.

Aufgrund der zeitlich begrenzten Wirkung eines Impfstoffes ist jedoch nicht von einer geringen Effektivität auszugehen. So kann eine jährliche Grippeimpfung bei chronisch Kranken oder alten Menschen das Risiko für lebensbedrohliche Erkrankungsverläufe verringern. Deshalb ist es wichtig, nicht erst in hohem Alter mit der Impfung zu beginnen.

Wie sich dies mit der, so hoffen wir, bald erhältlichen Corona-Impfung, verhält, wissen wir im Moment noch nicht.

Man kann trotz Impfung erkranken?

Keine einzige Impfung vermag ausnahmslos alle Geimpften zu schützen (Impfversager) ebenso wie kein Medikament bei sämtlichen Patienten wirkt. Allerdings können Impfungen die Erkrankungswahrscheinlichkeit deutlich senken. Bei Jungen ist die Versagerquote je nach Impfstoff 1:20, bei Alten aber wegen des weniger guten Immunsystems bis 1:5, d. h. bei jedem fünften alten Menschen schlägt die Impfung nicht an.

Man stelle sich folgendes Szenario vor: In einer Schule träte eine Masernepidemie auf. Die eine Hälfte der Schüler wäre geimpft, die andere nicht. Statistisch gesehen würden etwa 97 bis 98 Prozent der nicht geimpften Schüler erkranken, wohingegen unter den Geimpften nur zwei bis drei Prozent erkrankten. Bei der Grippeimpfung dagegen ist die Wirkung weniger gut. Je nach Alter und Gesundheitszustand schützt sie etwa 40 bis 75 Prozent der Geimpften vor Grippe, wobei die Impfung bei alten Menschen in der Regel am schlechtesten anschlägt. Aufgrund des Herdenschutzes würde es somit Sinn machen, die Jungen, bei welchen eine Impfung sehr gut schützt, zu impfen, um die alten Menschen vor der Krankheit zu schützen. Bis das möglich ist, braucht es ein Umdenken in der Impfstrategie und in der Bevölkerung. Impfen schützt nicht nur den Geimpften, sondern auch die anderen.

Die gleiche Frage stellt sich dann auch bei der Corona-Impfung. Bei den Jungen wird diese besser schützen als bei den Alten. Wenn genügend Impfstoff vorhanden ist, würde es Sinn machen, möglichst viele Junge zu impfen, um die Risikopatienten zu schützen.

Das Durchmachen von Krankheiten ist für eine normale Entwicklung des Kindes wichtig und bewirkt einen besseren Schutz als eine Impfung?

Gelegentlich berichten Eltern, ihr Kind habe nach dem Durchmachen einer Infektionskrankheit einen Entwicklungssprung gemacht. Sie schlussfolgern daraus, dass Infektionskrankheiten wichtig für die normale Entwicklung von Kindern seien und Impfungen diese verzögerten. Richtig ist: Bisher konnten wissenschaftliche Studien nicht belegen, dass sich nicht geimpfte Kinder geistig oder körperlich besser entwickeln als geimpfte. Dies wäre auch nicht plausibel. Die verfügbaren Schutzimpfungen richten sich gegen rund ein Dutzend besonders häufig auftretender oder gefährlicher Erreger – mit Hunderten weiteren Erregern muss

sich das Immunsystem täglich auseinandersetzen. Auch die Impfung selbst stellt für das Abwehrsystem einen Stimulus dar und trainiert das Immunsystem. Dementsprechend wäre es ausgesprochen überraschend, wenn geimpfte Kinder generell eine schwächere Konstitution besäßen oder über dauerhaft weniger Abwehrkräfte verfügten. Hinzu kommt: Selbst wenn man, wie eingangs geschildert, manchen Krankheitserfahrungen einen positiven Wert beimessen mag, steht umgekehrt ausser Frage, dass Kinder in der Regel durch Infektionen in ihrer Entwicklung zurückgeworfen werden und gesundheitliche Komplikationen bis hin zu Todesfällen die Folge sein können. Genau diese lassen sich mit der Hilfe von Impfungen vermeiden.

Ein Baby bekommt von der Mutter Abwehrstoffe. Dieser natürliche Schutz reicht doch aus?

Tatsächlich überträgt bereits eine Schwangere über den Blutkreislauf Antikörper zum Schutz gegen bestimmte Infektionen auf ihr ungeborenes Kind. Mit der Muttermilch erhält der Säugling dann weitere Abwehrstoffe. Dieser sogenannte Nestenschutz ist jedoch nur in den ersten Lebensmonaten eine Stütze für das sich entwickelnde kindliche Immunsystem; zudem erstreckt er sich nur auf bestimmte Infektionskrankheiten. Da es sich bei den Abwehrstoffen der Mutter um für das Kind körperfremde Stoffe handelt, werden diese vom Immunsystem des Kindes zerstört. Die Mutter kann Antikörper nur gegen solche Krankheiten weitergeben, die sie selbst durchgemacht hat oder gegen die sie geimpft wurde – und auch nur dann, wenn bei ihr die Konzentration der Antikörper gegen den betreffenden Erreger noch ausreichend hoch ist.

Beispiel Masern: Das Kind einer gegen Masern immunen Mutter ist bis längstens sechs Monate nach der Geburt vor Masern geschützt, wobei der Nestenschutz bei Kindern geimpfter Mütter kürzer ist als bei Kindern von Müttern, die die Maserninfektion durchgemacht haben. Das Stil-

len bewirkt keinen Schutz gegen Masern beim Säugling. Junge Frauen sollten daher unbedingt eine Immunität gegen Masern haben, bevor sie schwanger werden, damit sie Antikörper an ihre ungeborenen Kinder weitergeben können; während der Schwangerschaft kann man gegen Masern nicht impfen.

Zu früh durchgeführte Impfungen bilden für Kinder vermeidbare Risiken?

Bestimmte Infektionen treffen Säuglinge deutlich schwerer als ältere Kinder – darin liegt ein wesentlicher Grund, warum Babys bereits nach dem vollendeten zweiten Lebensmonat gegen verschiedene Erkrankungen geimpft werden. Klassische Beispiele sind Infektionen mit dem Bakterium *Haemophilus influenzae* sowie Keuchhusten. Wenn Kinder bei einer Keuchhusten-Infektion jünger als sechs Monate sind, kommt es in rund 25 Prozent der Fälle zu Komplikationen wie Lungenentzündungen oder Atemstillständen. Danach sinkt die Komplikationsrate auf etwa fünf Prozent. Daher profitiert ein Säugling von einer Keuchhustenimpfung in besonderem Masse. Bereits die erste Impfdosis im Alter von zwei Monaten kann die Wahrscheinlichkeit einer Krankenhauseinweisung aufgrund einer Keuchhustenerkrankung um etwa zwei Drittel senken.

Durch die Wiederholungsimpfungen im Laufe des ersten Lebensjahres wird der Keuchhustenschutz komplettiert. Die Annahme, dass Säuglinge Impfungen generell schlechter vertragen würden als ältere Kinder, ist nicht belegt. Indes werden keineswegs alle Impfstoffe bereits im Säuglingsalter verabreicht. Eine Immunisierung gegen Masern, Mumps und Röteln sowie gegen besondere Erreger von Hirnhautentzündungen – sogenannte Meningokokken – erfolgt erst ab dem neunten Lebensmonat.

Durch die vielen Impfungen und Mehrfachimpfstoffe wird das Immunsystem des kleinen Kindes überlastet?

Fakt ist, dass die Kinder heutzutage gegen mehr Krankheiten geimpft werden als früher. Die Zahl der dabei übertragenen Antigene im Impfstoff hat sich aber dennoch deutlich verringert. So beinhaltet allein der alte Keuchhusten-Impfstoff, in dem das vollständige Bakterium enthalten war, rund 3000 solcher Antigene; in allen heutigen Schutzimpfungen zusammengenommen finden sich dagegen nur 150. Der Grund dafür liegt darin, dass die modernen Impfstoffe hoch gereinigt sind und zumeist nur einzelne Bestandteile der Erreger enthalten. Tatsächlich setzt sich das kindliche Immunsystem, das für diese Aufgabe gut gerüstet ist, tagtäglich mit einer vielfach grösseren Menge von Antigenen auseinander, als dies bei Impfungen der Fall ist.

Des Weiteren gibt es keine Hinweise darauf, dass Mehrfachimpfstoffe die Immunabwehr überlasten. Bis zu sechs Impfstoffe – gegen Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten, *Haemophilus influenzae*, Polio und Hepatitis B – lassen sich heute in einem einzigen Impfstoff kombinieren. Eine häufige Kritik an der Sechsfachimpfung ist, dass Hepatitis B vorwiegend – wenn auch keineswegs ausschliesslich – durch Geschlechtsverkehr übertragen wird und die Erkrankungswahrscheinlichkeit bei einem Säugling niedrig liegt. Allerdings verläuft die Hepatitis-B-Erkrankung bei Säuglingen fast immer sehr schwer und wird in 90 Prozent der Fälle chronisch.

Impfungen verursachen die Erkrankungen, gegen die sie schützen sollen.

Nur noch einzelne Impfstoffe enthalten abgeschwächte, noch lebende Erreger. Diese können tatsächlich krankheitsähnliche Symptome hervorrufen – eine voll ausgeprägte Erkrankung entwickelt sich aber praktisch nie. Die meisten Impfstoffe enthalten abgetötete Erreger oder, wie etwa die Grippeimpfstoffe, nur deren Bestandteile. Eine Krankheit kann nur durch das vollständige Virus ausgelöst werden und nicht durch einzelne Bestandteile. Unabhängig von der Art des Impfstoffs treten in der Folge von Impfungen mitunter

Impfreaktionen wie Fieber, Übelkeit oder Schläfrigkeit sowie Schwellungen und Rötungen an der Injektionsstelle auf. Dabei handelt es sich zum Teil um erwünschte Reaktionen des gesunden Immunsystems auf den verabreichten Impfstoff, die einen Indikator für eine zukünftig gute Immunität gegen die Erkrankung darstellen.

Impfungen sind überflüssig, da die Krankheiten zum Beispiel mit Antibiotika behandelt werden können.

Die heutigen Behandlungsmöglichkeiten sind fraglos besser als früher. Jedoch gibt es bis heute keine Arzneimittel, die gegen Viren so wirksam wären wie Antibiotika gegen Bakterien. Gegenüber Viren sind Antibiotika unwirksam. Einige bakterielle Erkrankungen sind auch äusserst schwer zu behandeln. So können unter anderem Tetanusinfektionen, bakterielle Hirnhautentzündungen und Keuchhusten selbst unter modernen Behandlungsbedingungen tödlich verlaufen. Impfung und Therapie sind zudem keine gegensätzlichen Optionen, sondern Teil derselben Schutzkette. Mitunter verhindert die Impfung zwar nicht immer die Infektion, aber ihre schwersten Verläufe.

Der Rückgang von Erkrankungen ist eine Folge verbesserter Hygiene und Ernährung und hat nichts mit Impfungen zu tun.

Ausser Frage steht: Wohlstand und Hygiene tragen wesentlich zur Vermeidung von Infektionskrankheiten bei. Beispielsweise sind die Versorgung mit sauberem Trinkwasser und die Etablierung einer guten Händehygiene unerlässlich für die Prävention von Hepatitis A, Typhus oder Cholera. Viele Infektionen sind bereits vor Einführung der Impfungen z. B. durch verbesserte hygienische Bedingungen oder eine bessere Ernährung zurückgegangen. Es ist jedoch nicht zu erwarten, dass verbesserte hygienische Bedingungen zu einer so deutlichen Senkung des Auftretens von Infektionen führen wie Impfungen. So werden manche Erreger wie die Masern-, Hepatitis-B-, Polioviren ausschliesslich im

menschlichen Organismus beherbergt und von Mensch zu Mensch weitergegeben, etwa durch sexuelle Kontakte oder durch Anhusten. Es ist zwar richtig, dass beispielsweise Masernerkrankungen bei unterernährten Kindern oft besonders schwer verlaufen. Eine Erkrankung entwickelt aber fast jeder, der ungeschützt ist und das Masernvirus aufnimmt. Je mehr Menschen in der Umgebung vor Masern geschützt sind, desto stärker sinkt die Wahrscheinlichkeit, mit dem Virus in Berührung zu kommen – weil Infektionsketten unterbrochen werden («Herdenschutz»). Wenn über 95 Prozent der Bevölkerung einen Immunschutz gegen die Masern haben, lassen sich die Masern gänzlich ausrotten.

Mit Impfungen will die Pharmaindustrie nur Geschäfte machen.

Privatwirtschaftliche Unternehmen in allen Branchen haben ein legitimes Interesse, mit ihren Produkten Geld zu verdienen. Die Pharmaindustrie macht hier keine Ausnahme. Allerdings sollte man sich klar machen, dass es einen grossen finanziellen Unterschied zwischen dem Geschäft mit Arzneimitteln und dem mit Impfstoffen gibt. Weniger als 1 Prozent des Pharmaumsatzes erzielt eine Firma mit Impfstoffen. Ein Grund dafür ist, dass Medikamente etwa von chronisch Kranken ein Leben lang eingenommen werden müssen, während Impfstoffe in der Regel nur wenige Male verabreicht werden. Aus

Sicht der Pharmaindustrie ist das Geschäft mit Impfstoffen auch deshalb weniger attraktiv, weil die Herstellung von Impfstoffen weitaus komplexer und teurer ist als die von Arzneimitteln.

So gibt es weltweit immer weniger Impfstoffhersteller, wozu auch wirtschaftliche Erwägungen beigetragen haben dürften. Andererseits sollte auch nicht ausser Acht gelassen werden, dass durch Impfungen kostenintensive Behandlungen sowie auch Leid von Patienten vermieden werden. Dies wurde in vielen gesundheitsökonomischen Evaluationen errechnet.

■ Dres. med. Reto Schnyder, Thomas Fuhrer, Bastian Lindauer

Immunsystem stärken

Tagtäglich sind wir mit der Aussenwelt und Mikroben wie Bakterien, Pilzen und Viren in Kontakt, das lässt sich nicht vermeiden. Doch trotz Corona-Krise wurde wenig darüber gesprochen, wie das Immunsystem gestärkt werden kann.

Immunsystem – welche Aufgaben erfüllt es?

Das Immunsystem ist unser biologisches Abwehrsystem und verhindert die Schädigung von Körpergewebe durch Krankheitserreger. Die zentrale Aufgabe des Immunsystems ist es demnach, körperfremde Stoffe zu eliminieren.

**Empfehlungen für ein gesundes Immunsystem
Gesunde Darmflora**

70–80% des Immunsystems befinden sich im Darm, der eine entscheidende Rolle bei der Abwehr gegen Parasiten, Pilze, Viren und Bakterien spielt. Die Darmflora mit ihrer sensiblen Bakterienzusammensetzung entscheidet wie kein anderes Organ über eine gute Abwehr. Deshalb macht es Sinn, die Darmflora einmal im Jahr für einen Monat aufzubauen:

- L-Glutamin für die Darmschleimhaut
- Omnibiotic 10 oder Lactibiane als Probiotica

Aufbaupräparate (Vitamine und Mineralstoffe)

Zu empfehlen bei starker körperlicher oder geistiger Beanspruchung.

- Strath wird vom Körper optimal aufgenommen
- Multivitaminpräparate aus Drogerie oder Apotheke
- Vitamin D – viele Leute haben vor allem im Winter einen Mangel durch zu wenig Sonnenlicht
- Mit einem Bluttest beim Arzt kann ein eventueller Mangel an Vitamin D festgestellt werden.

Nasenschleimhaut feucht halten

Am besten geht das mit Meerwasser-Sprays und Luftbefeuchter in den geheizten Räumen.

Echinacea

Nicht länger als 1 Monat einnehmen und wieder zwei Wochen pausieren, da sonst das Immunsystem geschwächt wird!!

Zistrose

Die Zistrose als Tee oder als Lutschtabletten hat die Eigenschaft, dass sie Viren in der Mund- und Rachenschleimhaut ummantelt und so inaktiv machen kann.

Empfehlungen für äussere Anwendungen

- Tägliche Bewegung, idealerweise an der frischen Luft mit forschem Tempo
- Wasseranwendungen, kalt-warm im Wechsel und mit Kalt enden
- Sauna oder Dampfbad
- Bauchatmung (für eine ausreichende Sauerstoffversorgung der Zellen)
- Erholung und genügend Schlaf
- Lebensfreude

Immunsystemstärkende Nahrungsmittel

- Saisonale Gemüse und langgekochte Gerichte bevorzugen
- Warmes Essen bevorzugen
- Oranges, gelbes und rotes Gemüse wärmen den Bauchraum
- Mit Freude und Genuss essen
- Genügend trinken, 2–3 Liter pro Tag, Wasser und ungesüsster Kräutertee

Zucker und Alkohol schwächen das Immunsystem langfristig. Früchte aus exotischen Ländern und Milchprodukte kühlen den Organismus stark ab, deshalb nur in kleinen Mengen geniessen.

■ Patrizia Bühlmann-Merlo, welcome@gesundheitmitgenuss.ch, 079 605 99 90, www.gesundheitmitgenuss.ch

Herbst-Rätsel

GEWINNEN SIE

einen Monat **Gratis-Training im Top-Fit in Pfäffikon** im Wert von **CHF 380.-**

Senden Sie uns das Lösungswort zusammen mit Name, Adresse und Telefonnummer per E-Mail an spiel@hittnauintern.ch oder per Post an Stoz Werbeagentur AG, Verlag Hittnau INTERN, Barzloostrasse 2, 8330 Pfäffikon ZH.

Einsendeschluss: 23. Oktober 2020

Die Gewinnerin oder der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Keine Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren.

Wir bedanken uns beim Top-Fit Fitness Club, Pfäffikon, für die freundliche Unterstützung.

AUSLOSUNG SOMMERRÄTSEL

Wir gratulieren der Gewinnerin aus Hittnau, Frau **Marianne Marcolin**, herzlich. Sie gewinnt den Gutschein im Wert von CHF 50.- für den Besuch in der Badi Pfäffikon.

Lösung
der letzten
Ausgabe

A	E	M	E	S							
S	C	H	I	R	M	S	T	R	E	B	E
H	A	U	S	S	E	H	W	A	R	P	
A	E	R	T	K	E	F	I	R	A		
N	C	F	E	N	G	E	D	L	E	R	
S	T	I	L	L	E	R	I				
I	L	S	E	P	R	O	B	E			
I	H	U	G	R							
G	L	A	C	E	U	N	M	U	T		
A	N	N	O	G	G	U	T				
I	B	A	N	J	P	E	G	L	T		
E	Q	S	I	E	P	A	L	A	U		
B	L	U	M	E	R	E	D	E	N	E	R
S	A	A	R	A	S	E	N	O	H	M	

BADEPLAUSCH

gereinigte Flüssigkeiten	Pass ins Münster-tal (GR)	Energie, Stärke	grob, übel	Solo-stück in der Oper	Ab-stufungen	schweiz. Sozial-versicherung	Gewebe-knoten Mz.	US-Schau-spieler † (Cary)
poet.: für alle Zeiten		Zeit-alter			Berg-neigung			13
					Abk.: Air France	Abk.: Obliga-tionen-recht		
Fitness...	Holz-blas-instru-ment	Vorn. der mexikan. Malerin Kahlo †				Well-nessein-richtung		1
Braten-stück vom Rind						Abk.: Numerus clausus	jedoch, während	
dt. für Matur (Kw.)		äusser-ste Grenze			Metall-bolzen			
ausge-lassen					US-News-Sender			12
		schweiz. Schau-spieler:in (Andress)			behin-dern: in die ... kommen	proben	Badort an der it. Adria	
US-Schau-spieler † (Bruce)	musik.: sehr	zwecks						5
Vorort von Bern			Grund-näh-rungs-mittel	kleiner Metall-stift	Minister im islam. Land			
Grund-farbe	flaches Meeres-ufer					nord. Herden-tier	Zch. f. Magne-sium	
		engl.: Ei			Leitung bei Film-aufnah-men			
festes Gehalt	Nicht-fach-mann				Buddhis-musform in Japan		Abk.: New Hamp-shire	
						in guter Kon-dition		11



Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Anzeige



Eisenhut Bikes
www.eisenhut-bikes.ch

Ihr «Velomech» am Tössradweg Route 53

Sennhüttenstrasse 7
8494 Bauma
Telefon 052 386 22 11

Öffnungszeiten

Di-Fr: 10.00–12.00/ 13.30–18.30 Uhr
Sa: 10.00–14.00 Uhr

November – Februar
Bring- und Abholservice

STEVENS

Panasonic

TOUR DE SUISSE



SHIMANO

FLYER

BOSCH



Gesundheitspraxis

Medizinische Massagen

Krankenkasse / SUVA anerkannt

Katharina Remschak

Bahndammstrasse 6, 8492 Wila

Telefon: 078 708 04 67, katharina@remschak.ch

stoz
WERBEAGENTUR

DESIGN IS IN THE AIR

WERBUNG MARKETING DESIGN WEB EVENTS
stoz werbeagentur ag 8330 pfäffikon zh www.stoz.ch



WIR BAUEN
MIT HOLZ
FÜR MENSCH
UND UMWELT

jampen holzbau

NATÜRLICH MIT HOLZ

Industriestrasse 3
8335 Hittnau

Telefon 044 995 14 15
info@jampen-holzbau.ch
www.jampen-holzbau.ch

Früh an morgen denken – heute profitieren

Denken Sie an die Familiengründung, sind Sie soeben Eltern geworden oder wollen Sie für Ihre Pensionierung Geld zur Seite legen? Vorsorge hat viele Facetten – machen Sie sich jetzt Gedanken dazu.

Die Familie absichern

Karin und Fabio freuen sich auf die Geburt ihres ersten Kindes. Als verantwortungsbewusste Eltern wollen die beiden einen umfassenden Versicherungsschutz für die Familie.

Heute Steuern sparen – morgen Pension geniessen

Ihre Freundin Sandra sorgt sich vielmehr um ihren Ruhestand: Wie kann ich auch nach der Pensionierung meinen gewohnten Lebensstil weiterführen?

Eine gute Vorsorge beginnt mit einer Analyse der persönlichen Situation und der kurz-, mittel- und langfristigen Ziele und Bedürfnisse. Ziehen Sie einen Fachspezialisten bei und lassen Sie sich beraten.

Bereits über 25 000 Kunden in unserer Region vertrauen uns. Gehören Sie noch nicht dazu? Vereinbaren Sie gleich einen Termin mit Dominic Nagy.

So können Sie das Leben geniessen – im Wissen darum, dass Sie und Ihre Liebsten gut abgesichert sind.



Dominic Nagy
Versicherungs- und
Vorsorgeberater
T 044 934 31 37

Generalagentur Wetzikon-Pfäffikon
Ramon Strittmatter

Bahnhofstrasse 122, 8620 Wetzikon ZH
T 044 934 31 11, wetzikon@mobiliar.ch

mobiliar.ch

Agentur Pfäffikon
Zentrum Frohwies

Turmstrasse 3, 8330 Pfäffikon ZH

die Mobiliar

30 Jahre Hösli & Wolf, Wärmetechnik, Hittnau

1990 gründeten wir unsere Firma Hösli & Wolf. Geschäftsführer Beat Hösli ist zuständig für Beratung, Installation und Unterhalt von Heizungsanlagen. Susanne Hösli erledigt die administrativen Arbeiten.

Dank unserer treuen Kundschaft können wir auf sehr interessante und abwechslungsreiche Jahre zurückblicken. In dieser Zeit konnten wir Wärmepumpen, Holzfeuerungen und Heizungsanlagen jeder Art installieren, Solaranlagen planen und realisieren und unser breites Angebot für den Unterhalt und Servicebereich bei den Heizungsanlagen anbieten.

Wir danken unseren Kunden für ihr Vertrauen und ihre Treue in den vergangenen 30 Jahren!

Bei Fragen rund um Ihre Heizung stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.



HÖSLI & WOLF, WÄRMETECHNIK

Industriestrasse 13b, 8335 Hittnau
 Telefon 044 950 22 75
 Mobile 079 209 70 57
 info@hoesliwolf.ch

HÖSLI & WOLF
 WÄRMETECHNIK

Dankeschön

Der Gewerbeverein Hittnau veranstaltete am Samstag, 19. September 2020, eine Dankeschön-Aktion. DANKE SAGEN geht in Alltagssituationen immer wieder vergessen. Das Jahr 2020 stellte nicht nur das Gewerbe in Hittnau vor neue Herausforderungen, sondern auch die Bevölkerung von Hittnau. Für die Treue der Hittnauer Bevölkerung zum Hittnauer

Gewerbe verteilten einige Mitglieder des Gewerbevereins Spitzbuben vor der Migros. Diese Spitzbuben zauberten einige fröhliche Gesichter. Man konnte sich treffen, mit Bekannten plaudern, neue Bekanntschaften machen, sich austauschen, und bei all dem entstanden interessante Gespräche.



Für oisi Region



Gewerbeverein

H I T T N A U

2020 ohne traditionelle Hittnauer Adventsfenster

Ihr habt euch gefreut, wir haben uns gefreut – und jetzt das: Die Umstände zwingen uns, die diesjährigen Hittnauer Adventsfenster leider abzusagen.

Die aktuelle Situation lässt es nicht zu, diesen Anlass durchzuführen. Das Contact Tracing ist schlicht nicht möglich nachzuvollziehen. Die vom BAG empfohlenen Hygiene- und Verhaltensregeln können nur schwer umgesetzt werden. Deshalb sehen wir uns schweren Herzens gezwungen, den traditionellen Anlass dieses Jahr ausfallen zu lassen.

Wir hoffen, dass die Umstände sich verbessern werden und wir nächstes Jahr das traditionelle Adventsfenster wieder durchführen können. ■ Sabine Schlup

IN EIGENER SACHE:

Nach über zehnjähriger Durchführung möchte ich gerne ab 2022 die Organisation der Adventsfenster in neue Hände übergeben. Interessierte Personen oder Vereine, welche die Dorftradition weiterführen möchten, dürfen sich gerne schon heute bei mir melden. ■ Sabine Schlup

VEREIN VILLA SPÖRRI



Ein fettes und ein mageres Jahr

Das letzte Jahr, 2019, war für den Verein Villa Spörri ein sehr erfolgreiches Jahr. Unser unermüdlicher Einsatz hatte Früchte getragen und hätte uns endlich erlaubt, in diesem Jahr zusätzliche eigene Veranstaltungen anzubieten. Leider hat Corona dieses Vorhaben ausgebremst. Im Frühling hofften wir noch auf eine Beruhigung der Lage und freuten uns darauf, den Faden im Herbst wieder aufzunehmen. Die Lage in der Schweiz bleibt jedoch zu unsicher. So haben wir beschlossen, alle geplanten Veranstaltungen auf Eis zu legen.

Unsere Aktivitäten sind jedoch nicht komplett eingeschlafen. Alles, was nach den Vorgaben des BAG umsetzbar ist, kann wieder besucht werden:

Café

Donnerstagnachmittag, 14.00 Uhr – 18.00 Uhr (das Mittwochmorgen-Café haben wir mangels Interesse eingestellt).

Krabbelgruppe

Mittwochmorgen, 14-täglich 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr. Daten auf www.villaspoerri.ch oder facebook.

Folgende bestehende und neue Kurse finden in unseren Räumlichkeiten statt:

Das Yoga mit Eveline Keller, die Zen-Meditation mit Heidi Mettler und Dieter Wiesflecker und ein Salbenkochkurs für Einsteiger von Romina Camilleri.

Yoga

Donnerstagmorgen, 9.00 – 10.00 Uhr

Info und Anmeldung: Yoga my Chi, Eveline Keller, Telefon 044 955 08 35, kellereveline@gmail.com

Zen-Meditation

Jeden Montagabend, 20.00 – 21.00 Uhr.

Info, Anmeldung und Einführung: Heidi Mettler und Dieter Wiesflecker, 043 288 85 43, zen@changes.ch

Salbenkochkurs

Samstag, 10. Oktober 2020, 10.00 – 16.00 Uhr.

Info und Anmeldung: Romina Camilleri, www.salbenkueche.ch

Spielfreudige müssen sich weiterhin gedulden. Das nächste Spielkafi ist noch nicht geplant. In den Herbstferien bleibt das Café geschlossen. ■ Sabine Schlup



Wichtige Mitteilungen

Das diesjährige **Kerzenziehen** findet nicht statt. Die momentane Situation hat uns leider gezwungen, auf diesen beliebten Anlass zu verzichten. Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Auch die **60+-Unterhaltungsnachmittage und der Mittagstisch 60+** werden bis Ende Jahr abgesagt. Weitere Informationen folgen.

Wir suchen Verstärkung im Vorstand

Bist du kreativ, kommunikativ und hilfst gerne mit, das Hittnauer Dorfleben zu bereichern?

Wir sind ein aufgestelltes Team, welches Freude hat, gemeinsam Anlässe zu organisieren, interessante Leute kennen zu lernen und coole Projekte umzusetzen.

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme oder melde dich, um einmal an einer Sitzung dabei zu sein.

Nathalie Ruppen

Präsidentin Frauenverein, 079 299 34 66, www.frauenverein-hittnau.ch

Samichlausvermittlung



Liebe Eltern

Die Nachricht des Coronavirus hat auch unseren Samichlaus bis in den tiefen Wald erreicht. Die Situation stellt uns vor

einige Änderungen. Der Samichlaus ist ja auch schon ein alter Mann, der sich und euch alle schützen möchte.

Das Samichlaus-Hüsli bleibt daher dieses Jahr leider geschlossen. Trotzdem will er den Kindern einen kurzen Besuch zu Hause oder draussen abstaten.

Datum: Samstag, 5., oder am Sonntag, 6. Dezember 2020

Hausbesuch von Chlaus und Schmutzli!

Die Hausbesuche laufen wie folgt ab:

- Die Geschenke bzw. Mandarinen, Nüsse und Schokolade sind von Ihnen selbst zu besorgen.
- Samichlaus und Schmutzli machen Besuche nur an der Haustüre und übergeben den Kindern die Säckli und wechseln einige Worte – allerdings ohne die Lob-Tadel-Formulare. Diese können Sie bei Bedarf ins Säckli legen und den Kindern als Briefli vom Samichlaus vorlesen. Der Besuch dauert ca. 10 Minuten. Der Samichlaus geht also nicht in die Stube.

Treffen draussen

Ablauf wie bei den Hausbesuchen

- Bitte teilen Sie uns den genauen Treffpunkt ausser Haus mit (z.B. Garten, Wald oder Spielplatz).
- Eventuell erzählt der Samichlaus noch eine kurze Geschichte.
- Ab 3 Familien mit maximal 9 Kindern (nur Familien mit Kindern und ihre Eltern)
- Gruppenpreis CHF 60.–

Gerne nehmen wir Ihre **Anmeldung bis spätestens Freitag, 20. November 2020**, ausschliesslich über unsere Homepage www.frauenverein-hittnau.ch, entgegen. Bitte hinterlassen Sie für allfällige Rückfragen eine Telefonnummer.

■ Samichlaus-Team



Anzeige

Ihre Liegenschaft – unsere Leidenschaft.

Partnerunternehmen
alaCasa.ch
Experten für Wohneigentum



Elliscasis Immobilien GmbH
8620 Wetzikon
www.elliscasis.ch





Internet



TV



Telefonie



Mobile



flashcable

**Internet 250 Mbit/s
+ TV Grundangebot
= Home Basic 250**

CHF **95.-** /Mt.

flashcable.ch

Kommunikationsnetz Hittnau

GIB-Solutions AG | 044 200 00 44

Nach 10 Jahren Guggenmusik ist Schluss ...

Die Hittnauer Rampesäu beenden ihre Fasnachtstour nach 10 Jahren als Guggenmusik.

Seit einigen Jahren hatte die Guggenmusik eher Mühe, den Mitgliederbestand an aktiven Guggern auf einem Niveau zu halten, bei dem ein vielseitiges Musizieren möglich war. Nachdem die Fasnacht in diesem Jahr eher abrupt beendet worden war, der Pandemie ist dies zu verdanken, traten zudem unterschiedliche Auffassungen zum Vereinsleben auf. Um den Verein vor der Auflösung zu bewahren, kehrten ehemalige Mitglieder wieder in den Verein zurück. Es sollte ein frischer, neuer Wind in die Gemeinschaft gebracht werden, um im neuen Jahr wieder mit Freude und Enthusiasmus an der hiesigen Fasnacht teilzunehmen. Leider waren die Ansichten der noch aktiven Guggen sehr unterschiedlich, was zu einer Neuorientierung der Mehrheit der Vereinsmitglieder führte. Der Grossteil der aktiven Mitglieder fand inzwischen Anschluss in anderen Guggenmusiken in der nahen Umgebung oder etwas weiter weg.

Ganz Schluss ist es aber noch nicht. Wir machen weiter ...

Der neue Präsident Manuel Villiger und sein neuer Vorstand konnten an der ausserordentlichen GV vom 28. August 2020 im Restaurant Alpenrösli ein neues Konzept den verbleibenden Mitgliedern vorstellen. Die Guggenmusik wird es wie bisher nicht mehr geben. Der Verein Rampesäu Hittnau wird in Zukunft als Eventverein geführt, der in der Gemeinde und im Bezirk diverse Veranstaltungen durchführen wird. Maskenball, Kindermaskenball oder Winterbar werden weiterhin durch den Verein organisiert. Das Musizieren wird bis auf weiteres auf Eis gelegt.

Auch neue Events sind im Gespräch, welche sicherlich guten Anklang finden werden. Im neuen Verein kann sich grundsätzlich jede Person einschreiben und sich für diverse Events engagieren. Des Weiteren wird der Verein das ganze Jahr aktiv sein. Auch an Sportveranstaltungen oder Team-Events werden wir mit Mannschaften teilnehmen. Zum Beispiel am Drachenbootrennen, am Flossrennen auf der Sitter in der Ostschweiz oder diversen gesellschaftlichen Reisen, bei denen die Mitglieder freiwillig teilnehmen können. Manuel Villiger freut sich auf eure Kontaktaufnahme. Die vereinseigenen Musikinstrumente werden verkauft. Vielleicht aber werden wir mit einem «le Guggeli» am Kindermaskenball wieder zu hören sein ... ob einer stattfinden wird, ist abhängig von den behördlichen, legitimen Auflagen. Wir können auch kurzfristig eine Fasnacht organisieren. Wie sie auch immer aussehen mag, im kleineren Rahmen, mit anderen Ideen oder was auch immer.

Der Präsident und der Vorstand der Rampesäu Hittnau danken allen Unterstützern, Gönnern, Sponsoren und den Behörden für den langjährigen Support der Guggenmusik. Auch allen ehemaligen Mitstreitern, die wunderbare Jahre mit uns verbracht haben, richten wir unseren Gruss aus. Es war grossartig und unvergesslich! Mit einem weinenden und einem lachenden Auge sehen wir in die neue Zukunft und freuen uns, euch alle an unseren Events begrüßen zu dürfen.

■ Euer Dorfverein für gute Laune: die Rampesäu Hittnau

Kontakt: www.rampesaeu.ch

HITTNAUER VIEHSCHAU 2020

Viehschau Hittnau 2020

Auch die Viehschau Hittnau kann wegen Corona nicht durchgeführt werden. Das Schutzkonzept ist nur mit einem viel zu grossen Aufwand durchzusetzen. Erstmals seit dem Jahre 1982 findet also keine Viehschau in Hittnau statt! Damals war eine Tierseuche die Ursache der Absage. Wir hoffen sehr, dass im Herbst 2021 unser toller Anlass wieder durchgeführt werden kann. Bekanntlich stirbt ja die Hoffnung zuletzt! Auf Wiedersehen im Oktober 2021. ■ Hansruedi Schaufelberger



Verschobene Generalversammlung nachgeholt

Die Generalversammlung der Brass Band konnte im April nicht durchgeführt werden und wurde verschoben. Am 8. September trafen sich 25 Aktive und einige Gäste im Kirchgemeindehaus zur Versammlung.

Der Präsident erinnerte in seinem Bericht an die Auftritte im vergangenen, langen Vereinsjahr: ans Wettspiel am Espresso Contest in Flaach, den Auftritt an der Gewerbeschau Hittschau, die Jahreskonzerte in Russikon und Hittschau, die gemeinsame Marschmusikparade mit der Brass Band Maur, die auf der Hirschenwiese beim 9. Oldtimertreffen endete, an die Begleitung des Gottesdiensts auf dem Schlosshügel und das anschliessende Konzert in der Blumenau, ans Konzert nach der Bettagswanderung und an den Auftritt im Dezember am Seequai in Pfäffikon bei der Solidaritätsveranstaltung «1 Million Sterne». Als Höhepunkt erwähnte André Remschak das Chränzli HEIMALIG mit dem amüsanten Theater, das in der Mehrzweckhalle durchgeführt wurde.

Das nächste Theater war die Absagen aller Konzerte und Proben wegen Corona. Leider musste auch das geplante Fest «DU HEITERE FAHNE» verschoben werden. Die Brass Band hofft, dass sich alles wieder normalisiert und das Fest zur Einweihung der neuen Vereinsfahne am 11. Juli 2021 durchgeführt werden kann.

Die Auswertung der Musig Challenge, die in der letzten Ausgabe vom «Hittschau INTERN» vorgestellt und erklärt wurde, ergab folgende Podestplätze:

1. Hansueli Keller
2. Fränzi Zimmermann-Meier
3. Sonja Mürner

Herzliche Gratulation für die fleissigen Kornettisten!

Mit grossem Applaus wurde Anita Grob für ein weiteres Jahr als Dirigentin gewählt. Vanessa Mürner, Simona Lüthi und Ignaz Cadalbert wurden als neue Vereinsmitglieder aufgenommen.

UNSERE NÄCHSTEN AUFTRITTE:

- **4. Dezember 2020**
Adventskonzert in Hittschau
- **27. März 2021**
Espresso Contest Flaach

www.musig-hittschau.ch



MUUCAMP

MUUCAMP

Verschiebung MuuCamp 2020



Nach einer intensiven Analyse der momentan geltenden Massnahmen und Regeln für Lager und Events sowie den Vorgaben des BAG hat sich der Vorstand des Vereins MuuCamp schweren Herzens entschieden, das MuuCamp dieses Jahr nicht

durchzuführen. Davon betroffen sind das Lager und die anschliessenden drei Shows von Weissingen und Hittschau. Wir wollen es aber nicht absagen, nein, wir verschieben es einfach ins nächste Jahr. Es war keine einfache Entscheidung, aber wer das

MuuCamp kennt, der weiss, dass wir von den Emotionen leben. Wie sollen wir das nur schon die 1,5 Meter Abstandsregel einhalten. Wir mussten auf so vieles verzichten, was das MuuCamp schlussendlich ausmacht.

Ihr könnt euch aber schon jetzt auf die Vorstellung im kommenden Jahr freuen. Das MuuCamp wird 2021 stolze 25 Jahre alt. Wir setzen alles daran, euch mit einer unvergesslichen Show zu überraschen. Die Enttäuschung ist gross, auch bei unserem Leiterteam. Aber wir hoffen, ihr versteht unsere Entscheidung. Das ganze MuuCamp schickt euch viele liebe Grüsse und: Bleibt gesund. ■ Dani Gautschi, Vorstand MuuCamp

Verschiebung Chränzli 2020

Schweren Herzens müssen wir das Chränzli 2020 aufgrund von Corona verschieben.

Nach langen Diskussionen hat das OK, gemeinsam mit dem Vorstand, diesen Entschluss getroffen. Zu diesem schweren Schritt haben folgende Argumente geführt:

Die Einhaltung des Schutzkonzeptes ist sehr aufwendig und logistisch gesehen für uns nicht in allen Bereichen umsetzbar. Des

Weiteren ist uns die klare Trennung von Publikum und Auftretenden nicht möglich – diese müssten wir aber gewährleisten, da lediglich Sektoren à 300 Personen zugelassen sind. Zudem wäre auch hinter der Bühne das Einhalten der Abstandsregel kaum umsetzbar. Die Herbstzeit bringt auch viele Erkältungen mit sich. Wir glauben, dass es viele Leute geben wird, welche mit ähnlichen, regulären Erkältungssymptomen zuhause bleiben müssen und es so immer wieder zu Ausfällen kommt. Die Pandemie bringt daher zu viele Unvorhersehbarkei-

ten, Einschränkungen und Risiken mit sich, welche wir als Turnverein weder tragen noch verantworten können. In unserer Entscheidung haben wir uns auch auf die offizielle Empfehlung des Schweizerischen Turnverbandes gestützt, welche besagt, bis im Januar 2021 keine Chränzli durchzuführen.

Wie gesagt, das Chränzli ist nicht abgesagt, sondern lediglich verschoben. Einer regulären Durchführung 2021 steht dann hoffentlich nichts mehr im Wege.

SENIORENWANDERGRUPPE



Auf dem Alpenfloraweg Flumserberg



Christoph Siegrist von SRF Meteo prophezeite für unseren Wandertag Temperaturen bis 33 Grad. Auf 2000 Meter 20 Grad. Die Hittnauer Bummelgruppe reiste an diesem 11. August 2020 auf 2020 Meter über Meer auf den Maschgenkamm in den Flumserbergen.

Alpenfloraweg in der Tektonikarena Sardona

Auf dem Tannenboden angekommen, genehmigten wir uns zuerst einen Kaffee und Gipfeli. Dann machten wir uns auf zur letzten Etappe auf den Maschgenkamm. Oben angekommen, genossen wir die wunderschöne Aussicht. Wir wanderten auf dem Alpenfloraweg zur Zigerfurgglen, dem Tor zum UNESCO-Welterbe Tekto-

nikarena Sardona. Der Wanderweg führte durch einen Garten bedrohter Alpenpflanzen. Viele blühende Blumen säumten den Weg. Handys wurden gezückt, um die Pracht im Bild meisterlich festzuhalten. Auf Tafeln wurden Pflanzen, aber auch Gesteinsarten und Formationen vorgestellt und beschrieben.

Einen Vorgeschmack auf die Wanderung hatten wir von Martha Muntwiler bereits in der Einladung erhalten. So konnten wir die Hochmoore, Seeli und die einmaligen Gesteinsformationen – oben altes Verrucano-Gestein und unten neues Gestein – in natura sichten, aber auch die Aussicht auf Churfürsten, Spitzmeilen und Magerrain bewundern und geniessen.

Siesta auf der Panorama-Terrasse

Nach dem Rundgang liess es sich unter den grossen Sonnenschirmen des Panorama-Restaurants Maschgenkamm bestens verweilen. Das Essen war sehr gut, der Service hervorragend und familiär, unsere Stimmung im «Hoch». Vor der Rückreise noch Alpkäse gepostet, dann ging es runter in die Hitze im Tal. Im Schuppä-Kafi in Unterterzen konnten wir unseren Flüssigkeitsverlust nochmals ausgleichen. Dann fuhren wir mit dem ÖV wieder zurück in die Heimat. Dank an Helen Blechschmidt für die wunderbare Wanderung und an Martha für das geistige Rüstzeug für die Tour. ■ Urs Frei





Jäiser + Keller AG
Gartenbau – Gartenpflege



Gartenbau

- ✦ Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens
- ✦ Teiche, Bachläufe, Quellsteine, Biotop
- ✦ Sichtschutz aus Stein, Metall, Holz und Pflanzen
- ✦ Steingärten, Natursteinmauern
- ✦ Pflästerungen, Beton-, Naturstein- und Keramikbeläge

Gartenpflege

- ✦ Rasen- und Rabattenpflege
- ✦ Bepflanzungen aller Art
- ✦ Unterhalt an Wasserflächen
- ✦ Bäume, Sträucher und Hecken schneiden
- ✦ Gartenunterhalt

Im Riet 7 • 8308 Illnau • Tel. 052 343 65 65
info@jaiserkeller.ch • www.jaiserkeller.ch

GerAtrium
PFÄFFIKON

Endlich Ferien



Und während Sie Ihre Ferien geniessen,
kümmern wir uns um Ihre Angehörigen, mit
individueller Pflege und persönlicher Betreuung
im Einzelzimmer **für nur 222.-/Tag.**



Pflegezentrum GerAtrium Pfäffikon
Ferienaufenthalt 044 953 43 43
kontakt@geratrium.ch
www.geratrium.ch

Züger macht den Haushalt

mit Qualitätsprodukten von Miele, Schulthess, V-ZUG, Electrolux, Fors-Liebherr, Bauknecht, Siemens.

Als Service- und Gerätepartner
bieten wir Ihnen fachmännische
Beratung und zuverlässigen
Service.

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Di-Sa 08.30–12.00 Uhr
Di-Fr 13.30–18.00 Uhr

Ab sofort können Sie **24 Stunden**
bei uns einkaufen. Besuchen Sie
shop.zuegerhome.ch

Ziegelhüttenstrasse 10 • 8335 Hittnau • Tel. 044 950 59 55 • www.zuegerhome.ch

Züger
Haushaltgeräte

Elektro Stoffelberg

Telematik – Intelligentes Wohnen

Elektro Stoffelberg GmbH

Pfäffikerstr. 31

8335 Hittnau

Tel. 044 950 59 59

Fax 044 950 59 81

Joweid Zentrum 3

8630 Rüti

Tel. 055 260 36 26

Fax 055 260 36 27

- Elektro
- Telecom
- IP-TV
- Netzwerke
- Gebäudeautomation
- E-Mobility
- Lastmanagement PV

info@stoffelberg.ch

Vereinsausflug vom 28. Juli 2020



Bereits zu früher Morgenstunde mussten die Hittnauer Seniorinnen und Senioren aus den Federn, wenn sie am Vereinsausflug mitreisen wollten. Die Reisebeschreibung hat ein besonderes Erlebnis versprochen, was das Ausschlafen wirklich überwog. Um halb sieben Uhr startete der Reisedienst von Heusser Touristik vom ersten Zusteigeort und sammelte alle Teilnehmer ein, bis die 27 angemeldeten Mitglieder beisammen waren.

Zügig ging die Reise via Rapperswil, Sattel und Axenstrasse Richtung Süden. Auf der Gotthardroute fuhren wir nach Göschenen und durch die Schöllenschlucht. Nach Andermatt erreichten wir unser erstes Etappenziel: Realp. Im kleinen Bahnhof der Furka-Dampfbahn duftete bereits unser traditioneller Kaffi und die frischen Gipfeli schmeckten herrlich dazu! Erwartungsvoll sassen wir in der warmen Sonne und freuten uns über das strahlende Wetter. Kurz vor zehn Uhr schnaubte dann eine prächtige Dampflokomotive an uns vorbei und rangierte die alten Reisewagen auf das richtige Gleis zu den wartenden Passagieren. Dies bot uns die Gelegenheit, die Lok samt Lokführer und Heizer aus der Nähe zu fotografieren, um diesen einmaligen Moment festzuhalten. Für Dampfzugfans war es ein absoluter Höhepunkt und er liess so manches Herz fast hörbar höher schlagen. Alle Teilnehmer waren begeistert.

Nach etwa einer Viertelstunde durften wir einsteigen. Unsere Sitzplätze waren im hintersten Wagen reserviert. So hatten wir die Gelegenheit, während der Fahrt von der Plattform aus die Aussicht zurück ins Tal zu geniessen. Nach kräftigem Pfeifen, mit viel Dampf und Rauch setzte sich die rund hundertjährige Lokomotive mit drei Wagen in Bewegung. Alle Fahrgäste winkten den Zurückgebliebenen zu und freuten sich auf die spezielle Passfahrt. Im Zug war Maskenpflicht vorgeschrieben, wie in allen öffentlichen Verkehrsmitteln. Dies schmälerte aber unser Vergnügen keineswegs. Ein Reisebegleiter, auch mit Maske, informierte uns über die Bahn und die spezielle Bergstrecke.

Schon nach einer kurzen Fahrt brauchte unsere Loki aber Wasser. In Tiefenbach steht die Station zum Wasserfassen, da im Bahnhof Realp der Platz dazu fehlt. Es war ein interessanter Zwischenhalt, bevor es mit vollem Dampfkessel weiter bergwärts ging. Das historische Schienentrasse verläuft entlang der Furkareuss. Die Autostrasse liegt hoch über der Bahnlinie. So konnten wir das

gewaltige Bergmassiv einmal aus einer anderen Perspektive bestaunen. Kurz vor der Passhöhe der Dampfbahnstrecke liegt der höchstgelegene Bahnhof Furka. Dieser Halt diente aber nicht der Lok, nun waren wir an der Reihe! Wir konnten aussteigen, unseren Durst löschen und auf die unvergessliche Bergfahrt anstossen. Der höchste Punkt dieser Route, die Passüberfahrt, ist für die Dampfbahn jedoch zu steil. Der Scheiteltunnel durchquert das Hospiz und führt vom Kanton Uri direkt ins Wallis!

Vom Rhonegletscher, der weit oberhalb des Passes liegt, war aus unserer Distanz leider nichts mehr zu sehen. Der grösste Teil dieses Eisstroms ist bereits dem Klimawandel zum Opfer gefallen. Nun rollte der Zug gemächlich bergab bis zur Haltestelle bei der früheren Siedlung Gletsch. Unsere zweistündige Passfahrt neigte sich bereits dem Ende zu, denn in Oberwald war für die Nostalgiefahrt auch schon Endstation! Für uns ging es aber fast pausenlos weiter. Unser Car wartete bereits auf uns und wir konnten umsteigen, um den nächsten Pass, allerdings auf der Autostrasse, zu überqueren. Auf der Grimsel-Passhöhe wartete ein gutes Mittagessen auf uns. Danach blieb uns genügend Zeit, um den See und die vielen Töfffahrer zu besichtigen.

Während der Mittagspause überzogen dunkle Wolken den Himmel und ein heftiger Wind zerzauste uns die Haare. Gerade als alle Mitglieder wieder im Car verstaut waren, stürzte ein Wolkenbruch über die raue Bergwelt. Doch schnell war der Regen vorbei und die Sonne liess die nassen Felswände in ihrem Licht erstrahlen. Wir fuhren an der Aareschlucht vorbei, hinab nach Meiringen und über den Brünig Luzern zu. Kurz bevor wir unseren Heimatkanton wieder erreichten, gab es eine Erfrischungspause und auch etwas Bewegung für die Beine.

Die Route über den Hirzel und dann durch Rapperswil liess uns schnell das Zürcher Oberland erreichen. Zur vorgesehenen Zeit trafen wir in Hittnau ein. Alle Teilnehmer waren glücklich und zufrieden, aber auch etwas müde nach dem langen, wunderschönen Tag. Es war eine erlebnisreiche und gut organisierte Reise! Besten Dank an den Präsidenten und die Reiseleiterin.

Verena Käppeli





Das besondere Geburtstags-Interview



GRATULATION AN:

Margaretha Meili-Schwarz
Oberdorfstrasse 26
8335 Hittnau
Geboren am 20. September 1924

Wir alle gratulieren dir herzlich zum 96. Geburtstag.

Dieses Gebäude kenne ich als alte Schmiede. Vielen Dank, dass ich dich als Tochter des Hittnauer Dorfschmiedes in deiner Wohnung besuchen darf.

Das mit dem Hittnauer Dorfschmied stimmt aber nur teilweise. Die Familie Schwarz ist nach Hittnau eingewandert. Mein Urgrossvater kam aus Schorndorf in Baden-Württemberg auf seiner Walz nach Wetzikon. Er arbeitete dort als Huf- und Wagenschmied und lernte die Haus- tochter und die Köchin einer Pfarrfamilie kennen, die als Kunden regelmässig mit Ross und Kutsche zu seinem Meister in die Schmiede kamen. Meine spätere Urgrossmutter erzählte den Pfarrersleuten vom grossen Wunsch des Gesellen, einen eigenen Betrieb übernehmen zu können. Diese wussten, dass in Hittnau die Schmiede von Herrn Frei zu verkaufen sei, und ermöglichten mit einer Hypothek dem jungen Paar, das 1867 heiratete, den Start in die Selbständigkeit. Mein Grossvater und mein Vater führten die Schmiede weiter. Das ursprüngliche Gebäude stand aber auf der anderen Strassenseite und musste vor zirka 40 Jahren wegen

des Ausbaus der Oberdorfstrasse abgebrochen werden. Ich stellte der Gemeinde eine Landparzelle zur Verfügung, um den alten «Schmitten-Brunnen» für die Bevölkerung zu erhalten.

Mein Grossvater baute im Garten der Familie Schwarz 1915 dieses Haus. Zusammen mit den Grosseltern, die nebenbei noch einen kleinen Bauernbetrieb führten, bewohnten meine Eltern die Wohnung über der Werkstatt und zogen vier Mädchen gross.

Da wusste dein Vater, dass er der letzte Schmied – Schwarz in Hittnau war. Was waren die Berufswünsche von dir und deinen Schwestern?

Käthi, Hedi und Helene wurden Lehrerinnen. Ich wollte eigentlich Journalistin werden. Weil ich als älteste Tochter meine Schulzeit im Jahr 1939 beendete und die politische und die wirtschaftliche Lage in ganz Europa nicht rosig war, durfte ich während dreier Jahre eine Handelsschule in Zürich besuchen. Fremdsprachen und Geografie interessierten mich besonders. Die erste Anstellung beim Schweizerischen Feuilletondienst war sehr interessant. Wir bearbeiteten und kopierten die Beiträge von verschiedenen Journalisten und stellten sie nach der Prüfung durch die Redaktion den Zeitungen für die Veröffentlichung zur Verfügung. Schon damals bemerkte ich, dass nicht alles, was in Zeitungen steht, mit der Wahrheit übereinstimmen musste. Nach drei Jahren wechselte ich zu Escher Wyss und arbeitete als Sekretärin eines Abteilungsleiters. Ich lernte, was ein Ventil ist oder wie eine Dampfturbine funktioniert. Durch die anschliessende Arbeit im Sekretariat eines Rechtsanwaltes konnte ich meine Kenntnisse für die spätere selbständige Führung eines eigenen Betriebes erweitern.

Auf dem Arbeitsweg mit der Bahn nach Zürich lernte ich meinen zukünftigen Mann kennen, der in Winterthur studierte. Walter musste mir aber vor der Hochzeit versprechen, dass er mir nach der Grenzöffnung erlaube, als Familienhilfe für einen Sprachaufenthalt nach England zu reisen.

Das Lehrerehepaar nahe der schottischen Grenze unterstützte ich bei den Arbeiten mit ihren kleinen Drillingen. Zurück in der Schweiz wohnten wir als Grossfamilie unter einem Dach mit Eltern und Urgrosseltern. 1950 erhielten wir die Gelegenheit, eine eigene Werkstatt mit Wohnung zu bauen. Unsere Kinder David und Barbara besuchten auf dem Heimweg vom Kindergarten manchmal die Grosseltern in der Schmiede und schauten in ihre Kochtöpfe. «Dürfen wir zum Zmittag hierbleiben?», tönte es dann aus dem Telefon, wenn das Menu besonders gut roch.

Du warst also Hausfrau, Mutter und Bürofachfrau im Betrieb?

Das war so, bis die Kinder ins Gymnasium gingen. Dann übernahm ich in Wetzikon eine Teilzeitstelle im Sekretariat der Primarschule und wechselte später ins Sekretariat der Sonderschule für körper und geistig benachteiligte Kinder. Dort blieb ich 12 Jahre. Die Büroarbeiten im Geschäft meines Mannes besorgte ich daneben weiter.

Du liebst es, dich für benachteiligte Menschen einzusetzen?

Wir leben hier in einem geordneten Land und haben keinen Grund, uns zu beklagen. Bei unseren Reisen mit dem Auto nach Bulgarien, Ungarn oder Rumänien stellten wir eine grosse Armut bei der Landbevölkerung fest. Gerne gebe ich benachteiligten Menschen etwas von unserem Überfluss. Ich schicke seit vielen Jahren Pakete nach Rumänien, die dort von einem evangelischen Pfarrer an bedürftige Menschen verteilt werden. Zu diesen gehören auch Roma-Kinder.

Du scheinst zufrieden, geht es dir auch gut?

Ich werde gut umsorgt von Tochter, Enkel und von Freunden. Wenn nötig kommt die Spitex und unterstützt mich, damit ich täglich kleine Spaziergänge unternehmen kann. Dank dem Computer bin ich verbunden und kann erhaltene Mails selber beantworten. Der Wunsch vom Frieden auf dieser Welt wird sich in meinem Leben wohl nicht mehr erfüllen.

■ Markus Jaggi



Veranstaltungen

Datum	Zeit	Veranstaltung	Wo	Wer
OKTOBER 2020				
06. Oktober		Häckseldienst		Gemeinde Hittnau
14. Oktober		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
16. Oktober	09.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Reformiertes Kirchgemeindehaus	kjz Pfäffikon
17. Oktober		Papiersammlung		Gemeinde Hittnau
20. Oktober	19.30 Uhr	Infoabend rund um die Geburt	Spital Uster, Forum	Spital Uster
20. Oktober	09.45 Uhr	Vereinsübung	Noch offen	Samariterverein Pfäffikon ZH
21. Oktober	19.30 Uhr	Öffentlicher Vortrag: Künstliches Gelenk	Spital Uster, Forum	Spital Uster
26. Oktober	19.30 Uhr	Entwicklung Areal Luppenpark	alte Turnhalle Hermetsbüel	Gemeinde Hittnau
28. Oktober		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau

NOVEMBER 2020

04. November		Kartonsammlung		Gemeinde Hittnau
04. November	19.30 Uhr	Öffentlicher Vortrag: Vergrösserte Prostata	Spital Uster, Forum	Spital Uster
05. November	20.00 Uhr	Hutzenlaub «jubiliert!»	Singsaal Schule Hermetsbüelweg	Bibliothek Hittnau
10. November		Häckseldienst		Gemeinde Hittnau
11. November		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
12. November	19.45 Uhr	Vereinsübung	Noch offen	Samariterverein Pfäffikon ZH
20. November	09.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Reformiertes Kirchgemeindehaus	kjz Pfäffikon
25. November		Grüngutsammlung		Gemeinde Hittnau
29. November	13.30 Uhr	Abstimmung vom 29. November 2020		Gemeinde

Sie können die Veranstaltungen gratis auf der Homepage der Gemeinde Hittnau publizieren unter:
www.hittnau.ch – Aktuelles – Anlässe – Anlässe hinzufügen.

HERZLICHE GRATULATION



85. GEBURTSTAG

17. November 2020

Magdalene Gut-Spörri

22. November 2020

Elisabeth Jäggli

30. November 2020

Lori Bertschi-Hügli

90. GEBURTSTAG

7. Oktober 2020

Willi May-Boller

97. GEBURTSTAG

13. Oktober 2020

Wilhelm Beutler-Schenk

GOLDENE HOCHZEIT

2. Oktober 2020

Ernst und Regula Egli-Junker

2. Oktober 2020

Willi und Erika Studer-Egli

13. November 2020

Urs und Margrit Wolfangel-Fischer

27. November 2020

Karl und Yvonne Wirz-Berger

Die neuesten Garteninfos!

Für Garten und Terrasse:

- Was in den nächsten 2 Monaten gepflanzt wird
- Die Arbeiten in den nächsten 2 Monaten im Blumengarten, bei Rose, im Rasen, im Obstgarten und beim Gemüse
- Tolle Aktionen, viele Neuheiten
- Topaktuell: Dickmaulrüssler-Behandlung

Diese Ausgabe gibt's gratis im Garten-Center oder per Post – eine Email genügt.

Meier

Treffpunkt für Gartengeniesser

Garten-Center Meier – Kreuzstrasse 2 – 8633 Dürnten
Telefon 055 251 71 71 – info@meier-ag.ch – www.meier-ag.ch

Montag – Freitag 8.30 – 18.30 Uhr, Samstag 8 – 17 Uhr



Meier – immer einen Besuch wert.

PROBEFAHRTTAGE

KIA POWER 2020



15. - 18. Oktober 2020



SUBARU GOLDEN WEEKS



CHF 1500.- PRÄMIE!



CHF 3000.- PRÄMIE!



CHF 4000.- PRÄMIE!



CHF 5000.- PRÄMIE!



CHF 1500.- PRÄMIE!



CHF 6000.- PRÄMIE!

AKTUELL: 5 KIA NEUHEITEN!

Öffnungszeiten:

Donnerstag und Freitag, 15./16.10. 10 bis 19 Uhr
Samstag und Sonntag, 17./18.10. 10 bis 17 Uhr

Garage Glättli

HITTNAU

Isikerstrasse 2 8335 Hittnau Tel. 043 288 60 30 garage-glaettli.ch